



# Benutzerhandbuch

## Coaster

**Convoid**  
by Etac

UG2601-GER-Rev.00 2023-11-03



[www.etac.com](http://www.etac.com)

UK  
CA



# Kundenservice und Support

---

Gebührenfrei in den USA und Kanada: 1-844-US Mobility (844-876-6245)

Telefon: +1 310 618-0111

Fax: +1 310 618-8811

US-E-Mail: [convaidsales.us@etac.com](mailto:convaidsales.us@etac.com)

Internationale E-Mail: [international.convaid.us@etac.com](mailto:international.convaid.us@etac.com)

US-Website: [www.etac.us.com](http://www.etac.us.com)

Internationale Website: [www.etac.com](http://www.etac.com)

Kontaktzeiten für technische Hilfe oder Reparaturinformationen:

Montag bis Freitag, 6:00 bis 16:30 Uhr Pacific Standard Time

## Vor dem Anruf:

**Tragen Sie bitte folgende Angaben ein. Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn die unten aufgeführten Informationen verfügbar sind.**

**Seriennummer des Buggys:** \_\_\_\_\_

**Modell des Buggys:** \_\_\_\_\_

**Kaufdatum:** \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Hinweis: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Convoid in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf andere Weise, fotokopiert, reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in eine andere Sprache oder Computersprache übersetzt werden.

Verwenden Sie für Convoid-Produkte nur Convoid-Zubehör und -Teile. CConvoid-Teile sind nicht mit Produkten anderer Hersteller austauschbar. Ersetzen Sie verschlissene Teile sofort.

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeine Informationen

Definition von Symbolen . . . . .	1
Verwendungszweck/Benutzer. . . . .	2
Geeignete Umgebung . . . . .	2
Transit. . . . .	3
Allgemeine Warnungen . . . . .	4
Warnungen zum Transitmodell . . . . .	6
Wählen Sie die richtigen Sitz- und Sicherheitsoptionen . . . . .	8
Wiederverwendung . . . . .	8

## Produktübersicht

Coaster-Produktlinie. . . . .	9
Produktübersicht: Verstellbarer Coaster mit fester Sitzneigung. . . . .	10
Technische Daten des verstellbaren Coasters mit fester Sitzneigung. . . . .	11
Produktübersicht: Verstellbarer Coaster Scout mit fester Sitzneigung . . . . .	12

## Aufbau

Verpackungsinhalt . . . . .	13
Vorbereiten des Buggys für den Gebrauch. . . . .	13
Ausklappen des Buggys. . . . .	14
Zusammenklappen des Buggys . . . . .	15
Anheben/Tragen des Buggys . . . . .	16
Leitfaden zur Anpassung des Buggys. . . . .	17
Höhe der Rückenlehne . . . . .	17
Sitzbreite. . . . .	17
Sitztiefe. . . . .	17
Sitztiefenverstellung. . . . .	18
Standardposition der zweiteiligen Polsterung . . . . .	19

## Aufbau und Einstellung des Buggys

Neigung und Zurücklehnen. . . . .	20
Einstellen des Sitzwinkels (Neigung) . . . . .	21
Einstellen des Rückenlehnenwinkels (Neigung) . . . . .	22
In der Spannung verstellbare Rückenlehne. . . . .	23
Kippschutz hinten und Ankipphilfe. . . . .	23
Vordere Radbremsen. . . . .	24

## Optionen zur Kopfpositionierung

Kopfstützenverlängerung .....	24
Occi-Kopfablage .....	25
Gepolsterte Kopfablage .....	25

## Optionen zur Rumpfpositionierung

H-Gurt mit gepolsterter Abdeckung .....	26
Stützweste für den gesamten Oberkörper .....	26
In Höhe und Spannung verstellbarer Rückenpositionierer .....	27

## Optionen zur Beckenpositionierung

Dreipunkt-Positionierungsgurt .....	28
-------------------------------------	----

## Optionen zur Fuß- und Beinpositionierung

Laterale Oberschenkelstütze (Adduktionsgurt) .....	29
Mediale Oberschenkelstütze (Abduktionsgurt) .....	29
Fußpositionierer .....	30
Sicherungsgurt für Fußplatte .....	30
Höhenverstellung der Fußplatte .....	31
Zusätzliche Höhenverstellung der Fußplatte .....	32
Tiefenverstellung der Fußplatte .....	33
Winkelverstellbare Fußplatte .....	33
Zusätzliche Höhenverstellung der einteiligen Fußplatte .....	34
Wadenauflage .....	34
Seitenstützen .....	35
Feste vordere Verstärkungen zur Erhöhung der Beinstützen-Einstellung .....	36

## Optionen für Coaster Scout

Handbremse für Begleitperson – nur Modell Scout .....	37
Einstellung der Bremsbeläge der Scout-Handbremse .....	37
Verschleiß der Bremsbeläge der Scout-Handbremse .....	38
Austausch der Bremsbeläge der Scout-Handbremse .....	38
Einstellung der Bremszugspannung der Scout-Handbremse .....	39

## Räder

Schnellspannräder .....	40
Radmontage .....	40
Lockere Vorderräder richtig einstellen .....	41
Hintere Radbremse arretieren und lösen .....	41

## Zubehör

Kopfstützenabdeckung (Verdeck) . . . . .	42
Regenschutz . . . . .	43
Moskitonetz-Abdeckung . . . . .	44
Höhenverstellbare, arretierbare Armlehne . . . . .	45
Stützauflage für die Arme (Tisch) . . . . .	46
Satteltaschen . . . . .	47
Aufbewahrungskorb unter dem Sitz . . . . .	47
Tragetasche . . . . .	48

## Wartungs-, Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Abfallentsorgung . . . . .	49
Ersatzteile . . . . .	49
Wartung des Buggys . . . . .	50
Wartungstabelle . . . . .	50
Reinigung . . . . .	51
Lagerung . . . . .	52
Reparaturen . . . . .	52
Sicherheitshinweise . . . . .	53
Entfernen der Polsterung . . . . .	54

## Transport, Lagerung und Entsorgung

Empfohlene Abstände in Fahrzeugen . . . . .	55
Sicherstellen von Abständen & Polsterungen . . . . .	55
Sichern des Buggys für den Transport . . . . .	56
Festgurten des Buggynutzers . . . . .	58
Verwendung von Positionierungshilfen und -gurten . . . . .	60
Tische und sonstige Rollstuhlkomponenten . . . . .	60
WTORS-Hersteller . . . . .	60
Lagerung . . . . .	60
Reparaturen . . . . .	61
Autorisierter Servicehändler . . . . .	61
Konformitätserklärung . . . . .	61

## Garantie

Garantie . . . . .	62
Garantiezeit . . . . .	62












# VOR DER VERWENDUNG LESEN





Lesen Sie das Benutzerhandbuch komplett durch, so dass Sie den Inhalt vollständig verstanden haben, bevor Sie das Produkt verwenden. Machen Sie sich vor dem Gebrauch mit der Handhabung und den Funktionen des Produkts vertraut und üben Sie diese. Alle Pflegepersonen, die diesen Buggy bedienen, müssen das Benutzerhandbuch ebenfalls vollständig lesen.

Sie sind für die Sicherheit des Benutzers verantwortlich. Diese könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie die Hinweise in diesem Benutzerhandbuch nicht beachten. Dieses Benutzerhandbuch kann jedoch nicht alle denkbaren Umstände und unvorhergesehenen Situationen berücksichtigen. Keine Produktfunktion kann ein vernünftiges, sorgfältiges und umsichtiges Verhalten ersetzen. Dieses muss von den Personen an den Tag gelegt werden, die das Produkt verwenden. Sollten Anweisungen nicht klar sein und Sie weitere Erläuterungen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Convaid-Anbieter. Wenn Sie nicht alle Hinweise und Warnungen beachten, kann es zu schweren Verletzungen oder Schäden am Buggy kommen. Die neueste Version aller Hinweise zur Bedienung und zur Produktsicherheit ist auf der Etac-Website ([www.etac.com](http://www.etac.com)) verfügbar und kann in größeren Formaten ausgedruckt werden. Als zusätzliche Referenz stehen außerdem Videoanleitungen zur Verfügung.

# Allgemeine Informationen

## Definition von Symbolen

	Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung zurate ziehen muss, um wichtige Sicherheitsinformationen wie Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen zu erhalten, die aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angegeben werden können.		Dieses Symbol ist eine obligatorische Kennzeichnung für Geräte, die auf den europäischen Markt kommen, um die Konformität mit den wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der europäischen Richtlinien anzuzeigen. Bei dem Symbol kann eine vierstellige Identifikationsnummer der benannten Stelle stehen. Die vertikale Abmessung darf nicht weniger als 5 mm betragen.
	Weist darauf hin, dass das Benutzerhandbuch zum Medizinprodukt beachtet werden muss.		Gibt den autorisierten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft an.
	Dieses Symbol weist auf ein mögliches Einklemmen der Finger hin.		Dieses Symbol gibt die Katalognummer des Herstellers an, so dass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Dieses Symbol weist auf die richtigen Hebepunkte für eine sichere Bewegung und Handhabung hin.		Gibt den Hersteller des Medizinprodukts an.
	Dieses Symbol gibt das maximale Benutzergewicht an.		Gibt das Herstellungsdatum des Medizinprodukts an.
	Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes medizinisches Gerät identifiziert werden kann.		

	<p>Dieses Symbol weist auf einen Rollstuhl hin, der nicht als Fahrzeugsitz in Kraftfahrzeugen verwendet werden darf. Dieser Rollstuhl entspricht nicht WC19 (RESNAWC-4:2012 für ISO7176-19:2008) und kann nicht als Fahrzeugsitz zur Beförderung des Benutzers in einem Fahrzeug verwendet werden.</p>
	<p>Das Symbol kennzeichnet einen Rollstuhl, der im Kraftfahrzeug als Fahrzeugsitz verwendet werden kann. Dieser Rollstuhl entspricht WC19 (RESNAWC-4:2012 und ISO 7176-19:2008) und kann als Fahrzeugsitz zur Beförderung des Benutzers in einem Fahrzeug verwendet werden.</p>
	<p>Dieses Symbol zeigt die Position eines Ankerpunkts an, wenn während der Fahrt ein 4-Punkt-Befestigungssystem (WTORS) verwendet wird.</p>
	<p>Dieses Symbol zeigt die Konformität mit den Anforderungen von RESNA WC-4 Abschnitt 19 an.</p>

## Verwendungszweck/Benutzer

Dieses Produkt ist für die Verwendung durch Personen mit einer körperlichen Behinderung bestimmt, die gelegentlich oder dauerhaft nicht gehfähig sind. Dieses Gerät soll einer behinderten Person dabei helfen, eine Tätigkeit auszuführen, die sie ansonsten nur schwer oder nicht ausführen könnte, wie z. B. die Bewegung der Person von einem Ort zum anderen im Sitzen. Der Buggy muss immer unter der Kontrolle und Aufsicht einer Begleitperson stehen, und der Benutzer darf niemals unbeaufsichtigt bleiben.

## Geeignete Umgebung

Der Buggy ist sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich gedacht. Wird der Buggy im Regen genutzt, sollte das überschüssige Wasser mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Wenn der Buggy mit Schlamm oder korrosiven Substanzen wie Salzwasser oder Streusalz bespritzt wurde, sollte er mit Wasser abgewaschen und trockengewischt werden und es sollte erneut ein hypoallergenes und biologisch abbaubares Schmiermittel auf die beweglichen Teile aufgebracht werden. Der Kontakt mit Meerwasser ist zu vermeiden, da er zu Korrosion an Stellen führt, die nicht abgewaschen werden können. Wenn Sie den Buggy von draußen nach drinnen bringen, entfernen Sie überschüssigen Schmutz oder Schlamm von den Rädern, um eine Verschmutzung der Innenumgebung zu verhindern.



**WARNUNG:** Lagern/lassen Sie den Buggy nicht über einen längeren Zeitraum in direkter Sonneneinstrahlung/Hitze.

Korrosive Substanzen wie Salzwasser sollten unbedingt vermieden werden. Wenn der Rahmen freiliegt, sollte er so schnell wie möglich mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Zur Grundreinigung genügen Wasser und ein weiches Tuch.

# Transit

Die optionalen Transportmodelle entsprechen den Normen RESNA WC19 oder ISO 7176-19. Um WC19-konform zu sein, muss die Option „Coaster ohne Sitzpolster“ funktionell mit Kissen kombiniert werden, die die WC-20-Crashtest-Anforderungen erfüllen. Dummy-Gewicht:

Modell CTR12T	66 lbs/30kg
Modell CTR14T	100 lbs/45kg
Modell CTR16T	170 lbs/77kg
Modell CTR18T	170 lbs/77kg

## Lateral Stability and Belt Restraint Accommodations Ratings

Buggymodell	Masse (Gewicht) des Buggys (lbs./kg)	Testbewertung	Seitenstabilität** (in/mm)
CTR12T	27 / 12,2	Erfüllt alle Leistungskriterien	0,35 / 8,9
CTR14T	28 / 12,7	Erfüllt alle Leistungskriterien	1,18/ 29,9
CTR16T	32 / 14,5	Erfüllt alle Leistungskriterien	1,97 / 50
CTR18T	30 / 13,6	Erfüllt alle Leistungskriterien	1,57 / 39,9

\*\* „Seitenstabilität“ ist die Verschiebung des Punktes P (dem Schwerpunkt des beladenen Rollstuhls), wenn eine Plattform mit dem beladenen Rollstuhl um 45° seitlich aus der Horizontalen geneigt wird. Höhere Zahlen weisen auf eine geringere Stabilität hin.

Diese Tabelle bezieht sich auf Tests, die gemäß WC19/7176-19 durchgeführt wurden, um die Seitenstabilität während der normalen Fahrt sowie die Benutzerfreundlichkeit und den richtigen Sitz von im Fahrzeug verankerten Gurtrückhaltesystemen festzustellen. Die Buchstabenbezeichnung spiegelt die Gesamtbewertung der Positionierung und Installation des Becken- und Schultergurts wider.



# Allgemeine Warnungen



**WARNUNG:** Der Bediener/die Pflegeperson muss dieses Handbuch lesen und verstehen, bevor er/sie dieses Gerät in Betrieb nimmt. Wenn Sie einen Teil des Handbuchs nicht verstehen können, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.



**WARNUNG:** Bitte halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern. Erstickungsgefahr durch Plastikverpackung.



**WARNUNG:** Der Buggy ist nicht darauf ausgelegt, gleichzeitig mehr als einen Benutzer zu transportieren. Es darf sich immer nur ein Benutzer darin befinden.



**WARNUNG:** Das vom Coaster-Buggy getragene Gewicht darf niemals die Gesamtgewichtskapazität des Stuhls überschreiten. (Maximale Insassengröße zuzüglich aller mitgeführten Gegenstände.) Bei Verwendung des Buggys während der Beförderung in einem Fahrzeug müssen alle Zubehörteile vom Buggy entfernt und separat gesichert werden.



**WARNUNG:** Wenn das Gewicht des Benutzers weniger als 22,7 kg (50 lbs) beträgt, wird die Verwendung von Kippschutzstangen empfohlen.



**WARNUNG:** Um ein Umkippen zu vermeiden, hängen Sie keine Gegenstände an den Schiebegriff.



**WARNUNG:** Um das Risiko eines Unfalls zu verringern:

- Lesen Sie das Benutzerhandbuch **IMMER** sorgfältig durch und machen Sie sich mit der Bedienung des Buggys vertraut
- Achten Sie **IMMER** auf Hindernisse und vermeiden Sie diese, wenn möglich.
- **STELLEN SIE SICHER**, dass der Buggy ordnungsgemäß funktioniert. Beheben Sie eventuelle Probleme vor der Verwendung.
- Stellen Sie **IMMER** sicher, dass die Schnellspannachsen verriegelt sind, damit sich die Hinterräder nicht lösen.
- Sichern Sie den Benutzer während der Nutzung **IMMER** im Buggy.



**WARNUNG:** Seien Sie beim Befahren von Hängen und Steigungen besonders vorsichtig, um Folgendes zu verhindern:

- Der Benutzer könnte aus dem Buggy herausfallen.
- Der Buggy könnte umkippen.
- Der Buggy könnte wegrollen.



**WARNUNG:** Gehen Sie nicht ohne die Hilfe einer anderen Person oder mit dem Benutzer im Buggy Treppen hinauf oder hinunter. Sofern Hilfsmittel wie Rampen oder Aufzüge vorhanden sind, nutzen Sie diese bitte. Sind diese nicht vorhanden, sollte der Buggy ohne den Insassen von zwei Personen über das Hindernis getragen werden.



**WARNUNG:** Sichern Sie den Benutzer immer zuerst mit dem Gurt, bevor Sie andere Einstellungen vornehmen.



**WARNUNG:** Bevor Sie den Benutzer aus dem Buggy nehmen und bevor Sie ihn wieder hineinsetzen, arretieren Sie immer die Radbremsen. Transferieren Sie den Benutzer nie in oder aus dem Buggy, ohne die Radbremsen zu arretieren.



**WARNUNG:** Lassen Sie den Benutzer niemals unbeaufsichtigt im Buggy, auch wenn er angeschnallt ist und die Radbremsen arretiert sind.



**WARNUNG:** Stellen Sie sich niemals nicht auf die Fußstütze, wenn Sie den Benutzer in den Buggy setzen oder herausnehmen.



**WARNUNG:** Wenn der Benutzer nach Gegenständen vor, neben oder hinter dem Buggy greift, stellen Sie sicher, dass er sich nicht zu weit aus dem Buggy lehnt, da die Verschiebung des Schwerpunkts dazu führen könnte, dass der Buggy kippt oder umkippt.



**WARNUNG:** Positionierungsgurte sollten niemals als Sicherheitsrückhaltevorrückung in einem Kraftfahrzeug verwendet werden, wenn ein Buggy mit Insasse transportiert wird. Wenn der Buggy in Transportfahrzeugen verwendet wird, ist ein zusätzlicher, mit WC19 (ISO 7176-19) konformer Kfz-Sicherheitsgurt erforderlich.



**WARNUNG:** Verwenden Sie den Buggy nur dann mit Lufträdern, wenn er den richtigen Reifendruck hat (vorne 36 psi/hinten 30 psi, 248 kPa/200 kPa, 2,5 bar/2,0 bar). Pumpen Sie die Reifen nicht zu stark auf. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann dazu führen, dass der Reifen explodiert und Schäden verursacht werden. Reifengröße und maximaler Druck sind auf dem Rad angegeben.



**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Räder ordnungsgemäß montiert sind. Sie hören ein Klicken, wenn das Rad einrastet.



**WARNUNG:** Lassen/lagern Sie den Buggy nicht über einen längeren Zeitraum in direkter Sonne/Hitze. Überprüfen Sie vor der Nutzung die Temperatur des Buggys.



**WARNUNG:** Der Coaster 18 überschreitet die empfohlene maximale Breite. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie enge Räume betreten/verlassen.



**WARNUNG:** Die flammbeständigen Eigenschaften der Coaster-Polsterung gelten nicht für die Verwendung von nachgerüsteten Sitzen oder Kissen.



**WARNUNG:** Zur Sicherheit des Insassen sollte der Sicherheitsgurt immer angelegt werden.

- Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt.
- Schnallen Sie den Benutzer nicht zu fest an.
- Die Gurte dürfen die Atmung oder die Blutzirkulation nicht behindern.
- Arretieren Sie immer die Radbremsen, bevor Sie den Buggy loslassen.
- Befindet sich die Vorderkante des Sitzes direkt über oder vor dem Punkt, an dem die Reifen den Boden berühren, verwenden Sie die Vorderseite der Sitzrohre nicht zum Abstützen beim Transfer in oder aus dem Buggy, um ein Umkippen zu verhindern.
- AVermeiden Sie die Verwendung der Fußplatten zur Gewichtsentlastung beim Transfer in oder aus dem Buggy.

## Warnungen zum Transitmodell



**WARNUNG:** Um die Verletzungsgefahr zu verringern, muss die Kopfstützenverlängerung bei jeder Beförderung des Benutzers im Buggy verwendet werden. Um die Auswirkungen im Falle eines Unfalls zu minimieren, sind folgende Hinweise zu beachten:

1. Während des Transports muss der Buggy nach vorne gerichtet sein und der Tisch sowie der Aufbewahrungskorb müssen entfernt sein.
2. Verwenden Sie ausschließlich ein getestetes, bewährtes und kompatibles 4-Punkt-Sitzbefestigungssystem (WTORS) und ein 3-Punkt-Rückhaltesystem für Insassen gemäß SAE J2249.
3. Die Sitzbefestigungen müssen sicher an den vier roten Verankerungspunkten am Buggy befestigt werden. Die Pfeile im obigen Foto zeigen die Verankerungspunkte an.
4. Das Insassenrückhaltesystem muss einen Becken- und einen Schultergurt beinhalten, die direkt am Rahmen des Coaster und an der Seite des Fahrzeugdachs befestigt werden.
5. Alle Bodenbefestigungsgurte müssen vorne und hinten festgezogen sein, um eine Vorwärts-/Rückwärtsbewegung des Buggys zu verhindern.
6. Um die bestimmungsgemäße Leistung sicherzustellen, müssen die Anweisungen der Hersteller von Sitzrückhaltesystemen genau befolgt werden.

**Hinweis:** Tisch, Aufbewahrungskorb und anderes Zubehör müssen während des Transports im Bus oder Transporter entfernt werden, es sei denn, diese sind medizinisch notwendig.

**Hinweis:** Nicht zu fest anziehen. Dies kann zu Schäden am Rahmen führen.

In der OPTIONALEN Transit-Version darf der Coaster für die Beförderung des Benutzers in Kraftfahrzeugen verwendet werden, die mit einem Insassenrückhaltesystem (WTORS) kompatibel sind. Der Buggy MUSS in einer nach vorne gerichteten Position mit einem Wheelchair Tie-down and Occupant Restraint System (WTORS) gesichert werden, das den Anforderungen von WC-4 oder ISO 7176 entspricht:



**WARNUNG:** Der Buggy muss gemäß den Hinweisen im Benutzerhandbuch verwendet werden, das dem Buggy beiliegt. Andernfalls erhöht sich die Wahrscheinlichkeit schwerer Verletzungen bei einem Fahrzeugunfall.



**WARNUNG:** Befestigen Sie Zurrgurte nur an den dafür vorgesehenen Stellen.



**WARNUNG:** Während des Transports muss der Buggy nach vorne gerichtet sein und das Sitzmodul muss sich in der nach vorne gerichteten Position auf der Mobilitätsbasis befinden. Sämtliches Zubehör muss entfernt werden.



**WARNUNG:** Ändern oder ersetzen Sie keine Teile oder Komponenten des Buggys, des Sitzgestells oder des Sitzsystems des Buggys.



**WARNUNG:** Der Coaster wurde einem dynamischen Crashtest in einer nach vorne gerichteten Konfiguration mit einem entsprechend großen Crashtest-Dummy unterzogen, der durch Gurte sowohl für den oberen Körperbereich (Schulter) als auch für den unteren Körperbereich (Becken) gesichert war. Um das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen durch den Kontakt mit Fahrzeugkomponenten zu verringern, müssen die Gurte für den oberen und für den unteren Rumpf-/Beckenbereich verwendet werden.



**WARNUNG:** Während der Fahrt an Bord eines Kraftfahrzeugs müssen sowohl Becken- als auch Rumpfgurt verwendet werden.



**WARNUNG:** Befestigen Sie Zurrgurte nur an den dafür vorgesehenen Stellen.



**WARNUNG:** Beim Mitfahren in einem Kraftfahrzeug sollte der Buggybenutzer vorzugsweise auf den Sitz des Fahrzeugherstellers umsteigen und einen staatlich zugelassenen, crashgetesteten Sitz verwenden.



**WARNUNG:** Sofern sie nicht aus medizinischen Gründen notwendig ist, sollte die zusätzliche Sitzausrüstung vom Rollstuhl entfernt und während des Transports im Fahrzeug gesichert werden, damit sie sich bei einem Unfall nicht lösen und Fahrzeuginsassen verletzen kann.



**WARNUNG:** Benutzen Sie den Buggy nicht, wenn er in einen Unfall verwickelt war. Wenn Ihr Coaster einen Unfall erlebt hat, wenden Sie sich bitte an den Convoid-Servicehändler oder den Convoid-Kundendienstvertreter, um eine Bewertung Ihres Coaster zu veranlassen. Informationen zur Kontaktaufnahme mit Ihrem Vertreter finden Sie auf Seite 62.



**WARNUNG:** Es sind angemessene Abstände einzuhalten, um einen mit Gurten im oberen und unteren Rumpfbereich gesicherten Insassen zu schützen.

## Wählen Sie die richtigen Sitz- und Sicherheitsoptionen

Es stehen mehrere Optionen zur Verfügung, um den Bedürfnissen des Buggybenutzers gerecht zu werden. Stellen Sie sicher, dass Sie (und der behandelnde Arzt) bei der Wahl des Buggys und anderer zusätzlicher Optionen den Komfort, die Positionierung und die körperlichen Einschränkungen des Benutzers ebenso berücksichtigen wie die möglichen Gefahren, denen der Benutzer im täglichen Gebrauch ausgesetzt sein kann.

Die Verwendung des Buggys außerhalb der Empfehlungen des Herstellers kann zu einer gefährlichen Situation führen.



**WARNUNG:** Der Buggy ist nicht zum Joggen, Laufen, Skaten oder ähnlichen Aktivitäten geeignet. Schwenkbare Vorderräder neigen bei höheren Geschwindigkeiten zum Flattern und können zu einem plötzlichen Stopp und zum Umkippen des Buggys führen. Benutzen Sie den Buggy nur mit normaler Gehgeschwindigkeit. Lassen Sie beim Schieben auf keinen Fall den Schiebegriff los.

Die Haltbarkeit dieses Produkts beträgt fünf Jahre, wenn es pfleglich behandelt und gemäß den Anweisungen des Benutzerhandbuchs ausreichend gewartet wird.

Die endgültige Auswahl des Gerätetyps und etwaiger Zubehörteile oder Anpassungen obliegt ausschließlich dem Anwender und dem behandelnden Arzt. Zu den wichtigen Faktoren, die bei der Auswahl einer Konfiguration zu berücksichtigen sind, gehören unter anderem:

1. Behinderung, Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Leistungseinschränkungen des Benutzers.
2. Neurologische und orthopädische Bedürfnisse des Benutzers.
3. Verhaltensfaktoren wie Reife und psychosoziale Entwicklung.
4. Bei der Auswahl einer Sitzkonfiguration sollten alle Faktoren berücksichtigt werden, da diese die Leistung und Funktion des Buggys beeinträchtigen können.

## Wiederverwendung

Ihr Convaid-Buggy sollte vor der Wiederverwendung einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Bitte verwenden Sie eine ungiftige, biologisch abbaubare Desinfektionslösung, die zur Flächendesinfektion geeignet ist. Bitte überprüfen Sie vor dem Betrieb die folgenden Komponenten auf Vollständigkeit (siehe WARTUNGSTABELLE)

### Reparieren oder ersetzen Sie bei Bedarf:

- Räder (Laufflächenprofil), ggf. Luftdruck
- Rahmen
- Sitz- und Rückenpolsterung
- Bedienung der Radbremsen
- Lager und Achsen: Verschleiß/Schmierbedarf prüfen
- Geradeauslaufstabilität der Radbefestigungen

# Produktübersicht

## Coaster-Produktlinie



**Coaster 10° Sitzwinkel mit verstellbarer Rückenlehne**



**Coaster mit 20°-Sitzwinkel und verstellbarer Rückenlehne**



**Coaster mit 30°-Sitzwinkel und verstellbarer Rückenlehne**

# Produktübersicht: Verstellbarer Coaster mit fester Neigung

Einteiliger höhenverstellbarer Schiebegriff

Warnschild für den Buggy

Lassen Sie den Stuhlsassen niemals unbeaufsichtigt. Wenn die Hinweise im Benutzerhandbuch nicht gelesen und beachtet werden, kann dies zu schweren Verletzungen führen. [convaid.com](http://convaid.com) or call 844-876-6245.

Transportanker\*  
(Option)

Aufkleber mit Transportank

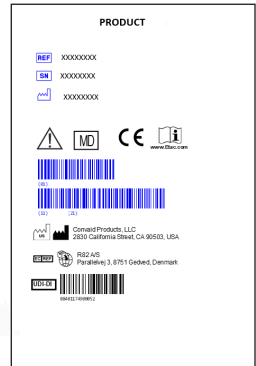


Fußbetätigte Radbremse

11,5" x 2,5"  
Schnellspann-Vollräder hinten

Frontröhre im  
80°-Winkel

7,5" x 2" Vollräder vorne



Verpackungsetikett  
(Referenz)



Etikett mit der Seri




















ANVISA-Etikett  
(nur Brasilien)

Höhenverstellbare,  
wagschwenkbare  
Fußplatten

\* Nicht abgebildet – Kopfstützenverlängerung, 3-Punkt-Gurt und Rumpfgurt erforderlich.

# Technische Daten

Maße des Coaster		Coaster 12	Coaster 14	Coaster 16	Coaster 18
	Sitzbreite	12" / 305 mm	14" / 356 mm	16" / 406 mm	18" / 457 mm
	Sitztiefe	10-12" / 254-305 mm	11-13" / 279-330 mm	12-15" / 305-381 mm	14,5"-17,5" 368-445 mm
	Rückenlehnenhöhe (10° / 20° / 30°)	22"/23"/24" 559/584/610mm	25"/26"/27" 635/660/686mm	26"/27"/28" 660/686/711mm	28"/28"/29" 711/711/737mm
	Sitz bis Fußplatte	6-16" / 152-406mm	6-16" / 152-406mm	6-20" / 152-508mm	6-20" / 152-508mm
	Sitz bis Boden (10° / 20° / 30°)	19"/20"/21" 483/508/533mm	19"/20"/21" 483/508/533mm	21"/22"/23" 533/559/584mm	21"/22"/23" 533/559/584mm
	Gesamthöhe	40" / 1016mm	41" / 1041mm	42" / 1067mm	44" / 1118mm
	Gesamtlänge	30" / 762mm	31" / 787mm	32" / 813mm	33" / 838mm
	Gesamtbreite	22" / 559mm	24" / 610mm	26" / 660mm	28" / 711mm
	Gefaltete Höhe	17" / 432mm	17" / 432mm	17" / 432mm	17" / 432mm
	Gefaltete Länge	32" / 813mm	32" / 813mm	35" / 889mm	35" / 889mm
	Gefaltete Breite	22" / 559mm	24" / 610mm	26" / 660mm	28" / 711mm
	Höhe der Kopfstützen- verlängerung	8" / 203mm	8" / 203mm	8" / 203mm	10" / 254mm
	Schultergurthöhe (10° / 20° / 30°)	10,5-18" / 11,5-17" / 12,5-18" 267-406/ 292-432 / 318-457mm	13-19" / 14-20" / 15-21" 330-483 / 356-508 / 381-533mm	14-20" / 15-21" / 16-22" 356-508 / 381-533 / 406-559mm	16,5-24" / 17,5-25" / 18,5-26" 419-610 / 445-635 / 470-660mm
	Schiebegriffeinstel- lungen	32-46" / 813-1168mm	34-47" / 864-1194mm	34-50" / 864-1270mm	35-51" / 889-1295mm
	Gewichtskapazität normal/Transit	75/66 lbs / 34/30kg	100/100 lbs / 45/45kg	170/170 lbs / 77/77kg	170/170 lbs / 77/77kg
	Gewicht des Buggys ohne Frontrohre	29 lbs / 34kg	30 lbs/ 13,5kg	31 lbs/ 14kg	32 lbs/ 14,5kg
	Sitzneigungswinkel und Rückenlehnenneig	10° seat angle  20° seat angle  30° seat angle	100°, 105°, 110°, 115° Neigungsoptionen  90°, 95°, 100°, 105° Neigungsoptionen  80°, 85°, 90°, 95° Neigungsoptionen		





# Aufbau

## Verpackungsinhalt

---

### Liste der in der Verpackung enthaltenen Artikel:

- Linke und rechte Fußplatte
- Zubehör wie bestellt
- Coaster wie bestellt
- Inbusschlüssel (5/32" bzw. 5 mm)
- Benutzerhandbuch

### Werkzeuge benötigt:

- Zange
- 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssel
- 5-mm-Inbusschlüssel
- 7/16"-Schraubenschlüssel
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Ratsche mit 3/4"-Steckschlüssel

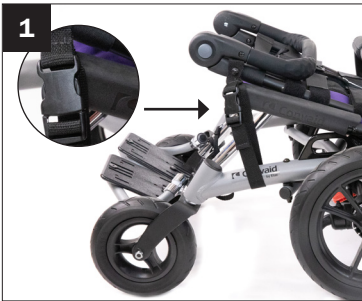
## Vorbereiten des Buggys für den Gebrauch

---

Sobald Sie alle Komponenten wie bestellt erhalten haben, leiten Sie die Hinweise in diesem Benutzerhandbuch durch die Vorbereitung des Buggys für den Gebrauch:

Convoid empfiehlt, die Erstanpassung, Einstellung und Einrichtung mit Hilfe Ihres Convoid-Vertreters und/oder Ihres Convoid-Servicehändlers durchzuführen. Wenn die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig befolgt werden, kann allerdings auch eine Pflegeperson oder Begleitperson den Buggy aufbauen.

# Ausklappen des Buggys



**1.** Stellen Sie sicher, dass der Buggy flach auf dem Boden steht, und lösen Sie den Verschlussgurt.



**2.** Drücken Sie die grauen Tasten auf beiden Seiten des Schiebegriffs und drehen Sie gleichzeitig den Schiebegriff nach oben.



**3.** Fassen Sie den Schiebegriff mit beiden Händen und ziehen Sie ihn nach oben, um die Rückenlehne aufzuklappen.



**4.** Coaster-Rückenlehne und Grundrahmen können in einer Bewegung aufgeklappt werden. Wenn Sie in zwei Schritten vorgehen, drücken Sie die Rückenlehne nach vorne, um den Grundrahmen aufzuklappen.



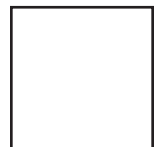
**5.** Rückenlehne und Grundrahmen müssen mit einem hörbaren Klicken einrasten.



**6.** Drücken Sie gleichzeitig die grauen Tasten auf beiden Seiten des Schiebegriffs und drehen Sie den Schiebegriff auf die gewünschte Höhe.



**WARNUNG:** Halten Sie Ihre Finger von den Faltgelenken fern.



## Zusammenklappen des Buggys



**1.** Stellen Sie sicher, dass die Radbremse arretiert ist.



**2.** Stellen Sie sicher, dass die hochklappbaren Armlehnen nach oben geklappt und arretiert sind (sofern zutreffend).



**3.** Drücken Sie die grauen Knöpfe auf beiden Seiten des Schiebegriffs und drehen Sie den Schiebegriff vollständig nach unten.



**4.** Entriegeln Sie die Rückenlehne, indem Sie den Rückenlehnenauslöser drücken und die Rückenlehne nach vorne drücken.



**5.** Fassen Sie den Rahmen auf beiden Seiten, ziehen Sie die Auslösesperre des Grundrahmens nach oben und ziehen Sie den Stuhl dann zu sich hin, um ihn zusammenzuklappen.



**6.** Schnallen Sie den Verschlussgurt fest.

**Hinweis:** Verstauen Sie den Coaster immer sicher, wenn Sie ihn als Ladung in einem Fahrzeug transportieren



## Anheben/Tragen des Buggys



**1.** Stellen Sie sicher, dass der Coaster richtig gefaltet ist und der Verschlussgurt eingerastet ist.



**2.** Der Coaster kann an den seitlichen Grundrahmenkomponenten getragen werden.



**3.** Der Coaster kann auch an der unter dem Sitzpolster angebrachten Sitzstange getragen werden.

**Hinweis:** Um den Buggy sicher anzuheben oder zu tragen, benutzen Sie immer beide Hände. Nicht an Polstern oder Zubehör tragen.

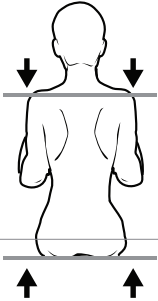


**WARNUNG:** Sichern Sie den Buggy beim Transport immer mit dem Verschlussgurt.

## Leitfaden zur Anpassung des Buggys

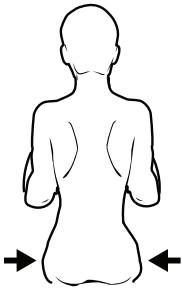
Richtiges Sitzen und Positionieren fördert eine gute Körperhaltung, was wiederum die Durchblutung, Atmung und Verdauung fördert. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, den Buggy richtig an den Benutzer anzupassen. Wenn der Benutzer nicht richtig positioniert ist, schauen Sie im Abschnitt „Zubehör“ dieses Handbuchs nach, ob eines oder mehrere unserer Zubehöerteile zur Verbesserung der Körperhaltung beitragen können, oder konsultieren Sie einen Physiotherapeuten. Falsches Sitzen kann zu Problemen führen. Für weitere Beratung wenden Sie sich bitte an einen Physiotherapeuten oder Arzt.

### Höhe der Rückenlehne



Die Höhe der Rückenlehne variiert je nach Stuhltyp und Sitzbreite. Kopfstützenverlängerungen sind verfügbar, wenn zusätzliche Höhe zur Unterstützung des Kopfes benötigt wird. Um die Höhe der Rückenlehne zu bestimmen, messen Sie im Sitzen den Abstand vom Sitz bis zur Schulteroberkante bzw. zum oberen Teil des Kopfes.

### Sitzbreite



Die richtige Sitzbreite ermöglicht dem Benutzer ein bequemes Sitzen und beugt der Entstehung von Problemen vor. Während der Benutzer auf einer ebenen Fläche sitzt, messen Sie den Abstand von Hüfte zu Hüfte. Der Benutzer sollte genügend Platz haben, damit Hüfte und Oberschenkel nicht am Rahmen reiben. Allerdings sollte der Buggy nicht zu breit sein, da der Benutzer sonst herumschlingelt und die Körperhaltung beeinträchtigt werden könnte. Die Messung der Sitzbreite beim Coaster erfolgt an der Außenseite der Sitzrohre.

### Sitztiefe



Messen Sie den Abstand vom hintersten Teil des Gesäßes bis zur Kniekehle. Ziehen Sie von diesem Maß 25 bis 51 mm ab, um einen ausreichenden Abstand zwischen Sitz und Kniekehle zu gewährleisten.

# Sitztiefenverstellung



**1.** Um die Sitztiefe einzustellen, entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube aus der vorderen Sitzpolsterung, die sie mit den Frontrohren verbindet.



**2.** Entfernen Sie die Sitzpolsterung.



**3.** Lösen Sie die Sitzverlängerungsschraube und stellen Sie die Sitztiefe auf die gewünschte Position ein, indem Sie die Frontrohre verschieben oder durch eine längere Variante ersetzen.



**4.** Richten Sie die Löcher aus und befestigen Sie Schraube und Mutter wieder an den Sitzrohren. Wiederholen Sie die Schritte 3-4 auf der gegenüberliegenden Seite.



**5.** Installieren Sie den Stützgurt (sofern Sie die Sitztiefe verlängert haben).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die raue, glänzende Seite des Gurts nach außen zeigt.



**6.** Bringen Sie die Sitzpolsterung wieder an und befestigen Sie die Schrauben auf beiden Seiten wieder.

## Standardposition bei zweiteiliger Polsterung

---

**Hinweis:** Das untere Sitzpolster wird mit einem Klettverschluss am Rückenpolster befestigt. Hiermit wird der Spielraum in der Sitzfläche ausgeglichen, nachdem die Sitztiefe eingestellt wurde. Diese Befestigung ist nicht dazu gedacht, ein Gefälle der Sitzpolsterung zu erzeugen.

Ziehen Sie nicht zu stark am Klettverschluss der Sitzpolsterung, um diese an der Rückenpolsterung zu befestigen.

Befestigen Sie den Klettverschluss der Sitzpolsterung spannungsfrei an der Rückenpolsterung, sobald der Benutzer richtig positioniert ist.

Eine übermäßige Klettüberlappung hebt das Sitzgewebe an und drückt die Hüften nach vorne, was zu einer schlechten Körperhaltung und einer Verringerung der effektiven Sitztiefe führt.

Die richtige Einstellung des Klettverschlusses lässt den Hüften ausreichend Platz und nutzt die Sitztiefe besser aus.

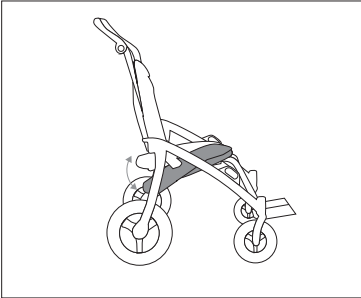


Richtig

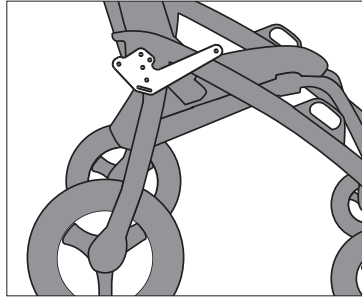


# Aufbau und Einstellung des Buggys

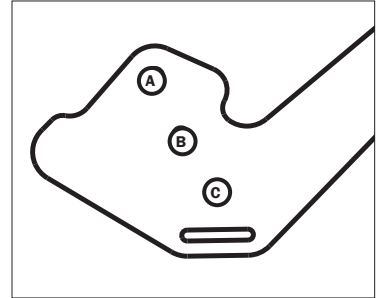
## Neigung und Zurücklehnen



**Neigung:** Durch Anpassen der Neigung ändert sich der Sitzwinkel. Die Einstellung des Sitzwinkels wirkt sich auf den Neigungswinkel der Rückenlehne aus.

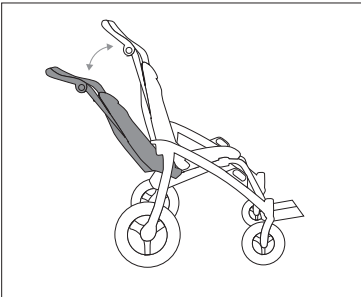


**Position der Neigungsverstellplatte:** unter der Polsterung im hinteren Bereich des Sitzes.

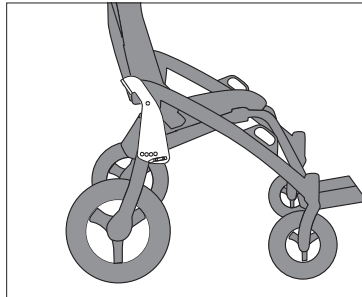


**3. Löcher für den Neigungswinkel:**

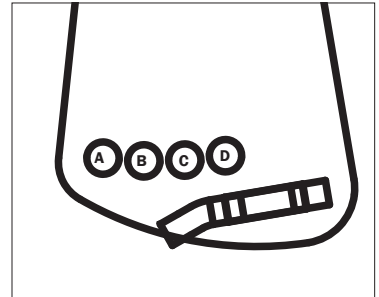
- A: 10°
- B: 20°
- C: 30°



**Rückenlehne:** Durch die Neigungsverstellung ändert sich der Winkel der Rückenlehne.



**Position der Neigungsverstellplatte:** unter dem Polster am unteren Ende der Rückenlehne.



**3. Löcher für den Neigungswinkel:**

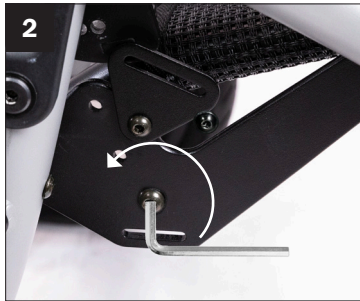
Der Neigungswinkel der Rückenlehne ist abhängig vom Sitzwinkel.

- Sitzneigungswinkel 10°**  
A: 115° B:110° C: 105° D:100°
- Sitzneigungswinkel 20°**  
A: 105° B: 100° C: 95° D:90°
- Sitzneigungswinkel 30°**  
A: 95° B: 90° C: 85° D:80°

## Einstellen des Sitzwinkels (Neigung)



**1.** Lösen Sie den Klettverschluss zwischen Sitzpolster und Rückenpolster, um die Neigungsverstellplatten auf beiden Seiten des Grundrahmens vollständig freizulegen.



**2.** Entfernen Sie mithilfe eines 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssels und einer Zange auf beiden Seiten die Mutter und die Schraube, die die Neigungsverstellplatte mit dem Sitzrohr verbinden.



**3.** Halten Sie die Mutter mit dem Schraubenschlüssel fest, während Sie die Schraube entfernen. Achten Sie darauf, den Abstandshalter nicht zu verlieren.



**4.** Bringen Sie den Sitz in die gewünschte Neigungsposition (siehe Abbildung im Abschnitt „Aufbau und Einstellung des Sitzes“) und ersetzen Sie Mutter und Schraube. Wiederholen Sie dasselbe auf der anderen Seite.



**5.** Befestigen Sie den Klettverschluss des Sitzpolsters wieder am Rückenpolster.



**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Schrauben richtig angezogen und gesichert sind, bevor Sie den Coaster verwenden.

**Hinweis:** Die Einstellung des Sitzneigungswinkels kann sich auf die Höhe der Rückenlehne und den Winkel zwischen Sitz und Lehne auswirken.

# Einstellen des Rückenlehnenwinkels (Neigung)



**1.** Klappen Sie den Rücksitz um, indem Sie den Rückenlehnenauslöser drücken und die Rückenlehne nach vorne schieben.



**2.** Lösen Sie die Klettverschluss-Überlappung zwischen Sitzpolster und Rückenpolster, um die Neigungsverstellplatte auf beiden Seiten des Grundrahmens vollständig freizulegen.



**3.** Entfernen Sie mit einem 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssel die Schraube, die die Liegeplatte von der seitlichen Schwenkhalterung verbindet.



**4.** In die gewünschte Position bringen und die Schraube wieder eindrehen. Den passenden Winkel der Rückenlehne finden Sie im Diagramm im Abschnitt „Aufbau und Einstellung des Sitzes“. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 auf der anderen Seite.



**5.** Fassen Sie den Schiebegriff mit beiden Händen und ziehen Sie ihn nach oben, um die Rückenlehne aufzuklappen.



**6.** Befestigen Sie den Klettverschluss des Sitzpolsters wieder am Rückenpolster.



**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Schrauben richtig angezogen und gesichert sind, bevor Sie den Coaster verwenden.

**Hinweis:** Die Einstellung des Sitzlehnenwinkels kann Auswirkungen auf das Maß der Sitztiefe haben.

## In der Spannung verstellbare Rückenlehne



**1.** Um die Spannung der Rückenlehne anzupassen, lösen Sie die Klettbänder und ziehen Sie sie in die gewünschte Position.



**2.** Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, befestigen Sie die Klettbänder wieder.



**3.** Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 bei allen Bändern.

## Kippschutzstangen hinten und Ankipphilfe



**1.** Um die Kippschutzstange zu montieren, richten Sie diese auf das Ende der Rundrahmenstrebe aus, die sich neben dem Hinterrad befindet.



**2.** Drücken Sie den Entriegelungsknopf, während Sie die Kippschutzstange in die Rundrahmenstrebe einstecken, und schieben Sie die Stange so weit ein, bis der Entriegelungsknopf aus der entsprechenden Öffnung in der Rundrahmenstrebe springt.



**3.** Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die gegenüberliegende Seite. Um die Kippschutzstangen zu entfernen, führen Sie die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

**Hinweis:** Die Ankipphilfe wird auf die gleiche Weise wie die Kippschutzstange an der Hinterachse installiert. Stellen Sie sicher, dass die Ankipphilfe nach oben geneigt ist.



**WARNING:** Wenn das Gewicht des Benutzers weniger als 22,7 kg (50 lbs) beträgt, wird die Verwendung von Kippschutzstangen empfohlen.

## Vordere Radbremsen

---



**1.** Um die Radbremse zu arretieren, drücken Sie den Knopf oben am Bremsmechanismus.



**2.** Um die Radbremse zu lösen, drücken Sie auf die Metalllasche an der Unterseite des Bremsmechanismus.

# Optionen zur Kopfpositionierung

## Kopfstützenverlängerung

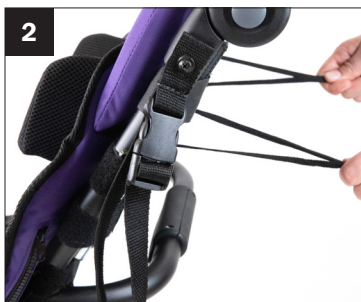


**1.** Stecken Sie die Rohre der Kopfstützenverlängerung in die Halteklammern für die Kopfstütze und drücken Sie sie nach unten.

## Occi-Kopfablage



**1.** Befestigen Sie die Occi-Kopfablage in der gewünschten Höhe, indem Sie die Schnüre durch die Tüllenöffnungen führen.



**2.** Sichern Sie die Kopfablage, indem Sie die Schnüre durch die Tüllenöffnungen führen und zusammenbinden.

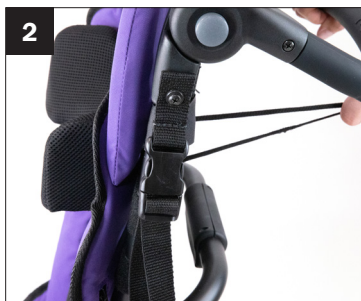


**3.** Am Sitz befestigte Occi-Kopfablage.

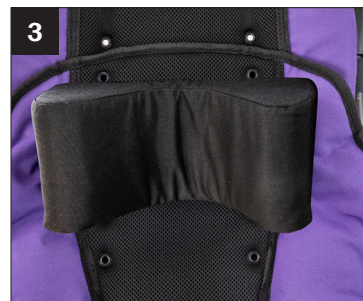
## Gepolsterte Kopfablage



**1.** Befestigen Sie die gepolsterte Kopfablage in der gewünschten Höhe, indem Sie die Klettbänder auf die Rückseite des Rahmens führen.



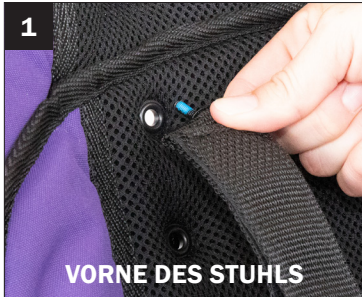
**2.** Sichern Sie die Kopfablage, indem Sie die Schnüre durch die Tüllenöffnungen in der Rückseite des Sitzpolsters oder der Kopfstützenverlängerung führen und zusammenbinden.



**3.** Mit Klettbändern und Schnüren am Sitz befestigte gepolsterte Kopfablage.

# Optionen zur Rumpfpositionierung

## H-Gurt mit gepolsterter Abdeckung



**1.** Um den H-Gurt zu befestigen, stecken Sie die Schraube am Ende des Gurtes durch die Tüllenöffnung im Rückenpolster.



**2.** Um die Höhe des H-Gurts einzustellen, schrauben Sie den Gewindeknopf auf der Rückseite des Sitzpolsters ab. Positionieren Sie die Schraube am Ende des Gurtes erneut durch die Tüllenöffnung im Rückenpolster und befestigen Sie den Gewindeknopf erneut.



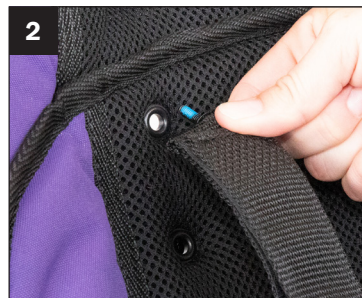
**3.** Am Sitz befestigter H-Gurt.

**Hinweis:** Die gewählten Tüllenöffnungen sollten sich in Höhe oder oberhalb der Schultern befinden. Wählen Sie die Öffnung so, dass der Benutzer sicher gehalten wird, ohne dass der Gurt an Gesicht oder Hals reibt.

## Stützweste für den gesamten Oberkörper



**1.** Befestigen Sie die Weste am Stuhl, indem Sie die Klettbänder um die Rückenlehne legen und straff anziehen.

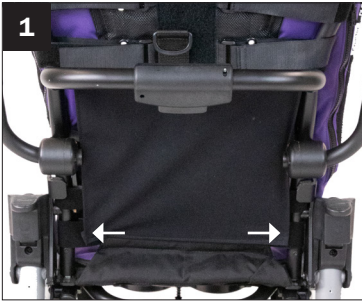


**2.** Schrauben Sie die oberen Enden der Schultergurte mit dem Handknopf in die Tüllenöffnungen der Rückenpolsterung und ziehen Sie sie fest.

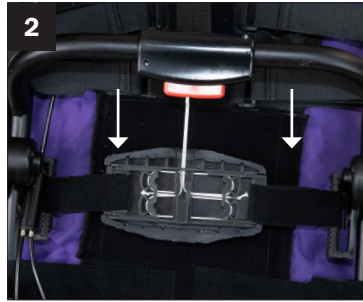


**3.** Passen Sie die Seitengurte an, damit sie richtig sitzen.

## In Höhe und Spannung verstellbarer Rückenpositionierer



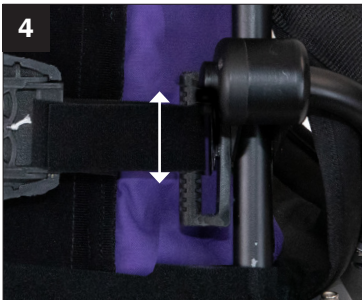
**1.** Entfernen Sie die Klettverschlussabdeckung.



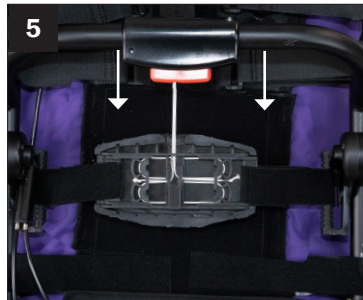
**2.** Um die Höhe des Rückenpositionierers anzupassen, lockern Sie das Gurtband auf beiden Seiten des Kunststoff-Rückenpositionierers



**3.** Falls eine zusätzliche Höhenverstellung erforderlich ist, lösen Sie die Schrauben, mit der die Beschläge des Rückenpositionierers am Rahmen befestigt ist.



**4.** Bewegen Sie die Beschläge auf dem Rahmen der Rückenlehne auf die gewünschte Höhe und schrauben Sie die Schrauben wieder fest.



**5.** Ziehen Sie das Gurtband auf beiden Seiten des Kunststoff-Rückenpositionierers fest. Achten Sie beim Festziehen der Klettverschlüsse darauf, dass sich die beweglichen Komponenten des Rückenpositionierers in der Mitte berühren.



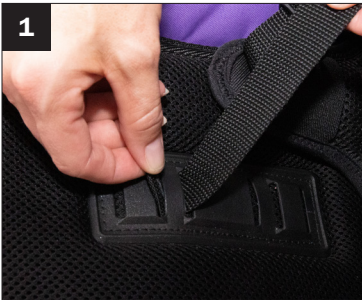
**6.** Passen Sie die am Rücken des Benutzers wirkende Spannung an, indem Sie die Lasche nach oben ziehen und sie mit einem geeigneten Maß an Spannung sicher mit dem Klettverschluss auf der Rückseite des spannungsverstellbaren Rückenpolsters befestigen.



# Optionen zur Beckenpositionierung

## Dreipunkt-Positionierungsgurt

Um den Gurt auf die gewünschte Spannung einzustellen, verwenden Sie die zu beiden Seiten des Schrittgurts angebrachten Bänder..



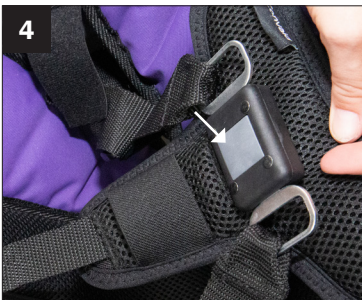
**1.** Um den Schrittgurt zu befestigen oder die Sitztiefenposition anzupassen, verwenden Sie das Band unter dem Schrittgurt und fädeln Sie es durch die Schlitzte im Kunststoff bis zur gewünschten Position.



**2.** Um die seitliche Spannung des Gurts anzupassen, verwenden Sie das Gurtband und den D-Ring.



**3.** Um die Schnalle zu schließen, stecken Sie die seitlichen Metallkomponenten in die Schnalle in der Mitte. Wenn außerdem ein H-Gurt verwendet wird, befestigen Sie die J-Haken des Gurtes sicher an den Metallkomponenten der Schnalle.



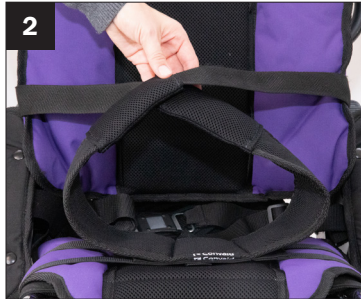
**4.** Zum Öffnen drücken Sie auf die Mitte der am Schrittgurt befestigten Schnalle, die den Schrittgurt mit beiden seitlichen Gurten verbindet.

# Optionen zur Fuß- und Beinpositionierung

## Laterale Oberschenkelstütze (Adduktionsgurt)



**1.** Der Adduktionsgurt ist auf beiden Seiten mit Klettbindern befestigt, die unter dem Sitz zusammengeführt und mit einem Klettverschluss zusammengehalten werden.



**2.** Kreuzen Sie die Laschen des Adduktionsgurts über den Oberschenkeln des Patienten..



**3.** Wickeln Sie die Gurtenden seitlich um den Rahmen der Rückenlehne und befestigen Sie sie mit einer Schnalle.

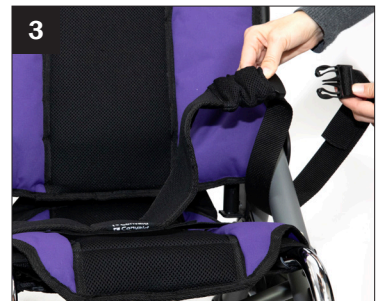
## Mediale Oberschenkelstütze (Abduktionsgurt)



**1.** Der Abduktionsgurt ist auf beiden Seiten mit Klettbindern befestigt, die unter dem Sitz zusammengeführt und mit einem Klettverschluss zusammengehalten werden.



**2.** Schlagen Sie die Laschen des Abduktionsgurts von innen nach außen über die Oberschenkel des Benutzers.



**3.** Befestigen Sie sie mit den Schnallen um den seitlichen unteren Rahmen.

## Fußpositionierer

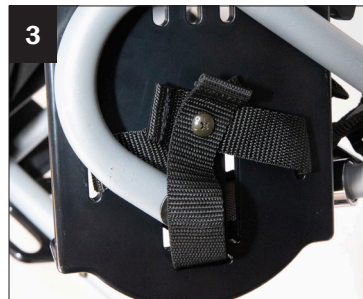
Fußpositionierer können kreuzweise über den Fuß gelegt werden, um den gesamten Fuß zu sichern, oder sie können in einfache Fußgelenkgurte umgewandelt werden.



**1.** Um den Fußpositionierer anzubringen, fädeln Sie das Gurtband durch die Fußplatte.



**2.** Die 2 Schnallen zeigen nach vorne, das Gurtband nach hinten.



**3.** Schrauben Sie das Gurtende mit einem Phillips Kreuzschlitzschraubendreher an der Unterseite der Fußplatte fest.

**Hinweis:** Für das Anbringen optionaler Fußpositionierer und/oder eines optionalen Sicherungsgurts wird dieselbe Schraube verwendet.

## Sicherungsgurt für Fußplatte

Der Sicherungsgurt hält die einzelnen Fußplatten zusammen und verhindert so ein Hoch- und Herunterklappen.



**1.** Um die Fußplatten zu sichern, schnallen Sie den linken und rechten Riemen zusammen.



**2.** Um den Sicherungsgurt für die Fußplatten zu entfernen, lösen Sie die Schraube an der Unterseite jeder Fußplatte mit einem Schraubendreher.

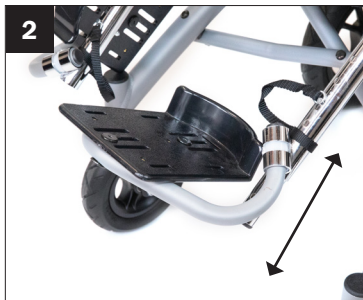
## Höhenverstellung der Fußplatte

Der Abstand zwischen Sitz und Fußplatte wird von der Kniekehle bis zur Unterseite der Ferse gemessen. Füße oder Fersen sollten bequem auf der Fußplatte ruhen.

Alle Convaid-Fußplatten sind höhenverstellbar. Die Fußplatten lassen sich für den Zugang oder das Zusammenklappen wegklappen.



**1.** Ziehen Sie am Ring, um den Arretierstift zu entfernen, der die Fußplatte in Position hält.



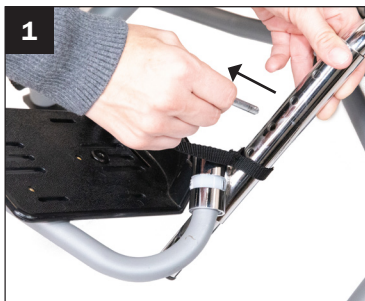
**2.** Bewegen Sie die Fußplatte nach oben oder unten.



**3.** Richten Sie die Löcher neu aus und stecken Sie den Arretierstift durch die Löcher im Rohr.

## Zusätzliche Höhenverstellung der Fußplatte

Für den Fall, dass der Mindestabstand zwischen Sitz und Fußplatte bei der oben beschriebenen Einstellmöglichkeit noch zu groß ist, kann eine zusätzliche Anpassung vorgenommen werden.



**1.** Ziehen Sie den Arretierstift heraus.



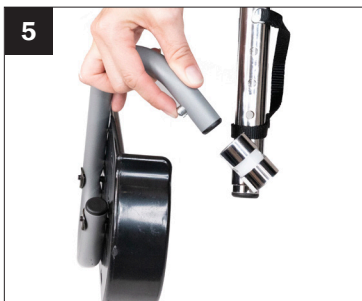
**2.** Ziehen Sie das Verlängerungsrohr der Fußplatte von den Frontrohren ab.



**3.** Drücken Sie den Federknopf.



**4.** Ziehen Sie dann den Verbindungsbügel der Fußplatte aus der Halterung am Verlängerungsrohr.



**5.** Setzen Sie den Verbindungsbügel der Fußplatte in umgekehrter Richtung in die Halterung am Verlängerungsrohr ein und lassen Sie den Federknopf einrasten.



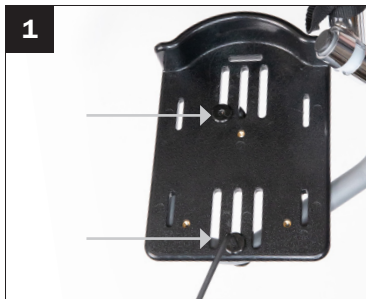
**6.** Bringen Sie das Verlängerungsrohr der Fußplatte wieder am Rahmen an und sichern Sie es mit dem Arretierstift.



**WARNUNG:** Halten Sie Ihre Finger von den Einstellöchern fern

## Tiefenverstellung der Fußplatte

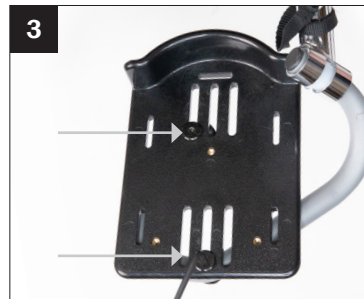
Alle Coaster-Buggys bieten eine verstellbare Fußplattentiefe.



**1.** Lösen Sie mit dem 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssel die beiden Schrauben oben an der Fußplatte.



**2.** Schieben Sie die Fußplatte bis zur gewünschten Tiefe nach vorne oder hinten.



**3.** Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

## Winkelverstellbare Fußplatten

Winkelverstellbare Fußplatten können nach vorne und zur Seite bewegt sowie vertikal und horizontal gedreht werden.



**1.** Um den Winkel einzustellen, entfernen Sie die Schrauben an der Fußplatte mit einem Inbusschlüssel und stellen Sie die gewünschte Position ein.



**2.** Drehen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie mit dem 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssel fest.

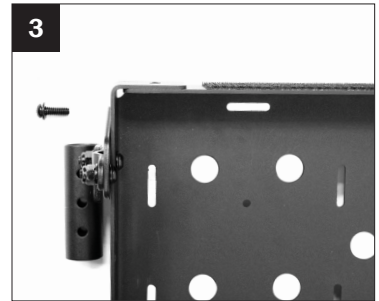
## Zusätzliche Höhenverstellung der einteiligen Fußplatte



**1.** Um eine bessere Höhenverstellung der einteiligen Fußplatte zu erreichen, entfernen Sie die Fußplatte von den Frontrohren.



**2.** Entfernen Sie auf jeder Seite der einteiligen Fußplatte die am weitesten hinten liegende Schraube und Mutter.



**3.** Wechseln Sie jeweils Schraube und Mutter gegeneinander aus, sodass sich die Schraubenkappe an der Außenseite der einteiligen Fußplatte befindet.



**4.** Ziehen Sie die Schraube und die Mutter auf beiden Seiten der einteiligen Fußplatte wieder fest.



**5.** Drehen Sie unter Bezugnahme auf Schritt 3 beide seitlichen Fußplattenrohre auf den Kopf. Positionieren Sie die Fußplattenrohre neu an den Frontrohren und sichern Sie sie mit Arretierstiften.

## Wadenauflage



**1.** Legen Sie die Wadenauflage flach hin und lösen Sie die Klettbinden.



**2.** Befestigen Sie sie mit Klettbindern an einem Frontrohr.



**3.** Positionieren Sie die Wadenauflage am Buggy und befestigen Sie sie mit Klettbindern am gegenüberliegenden Frontrohr.

# Seitenstützen



**1.** Lösen Sie zum Entfernen der Sitzpolster die zugehörige Schraube von den Frontröhren (siehe Anleitung zur Sitztiefenänderung).



**2.** Montieren Sie die Seitenstütze: Entfernen Sie die Schraube und Mutter der Sitzverlängerung..



**3.** Befestigen Sie die Seitenstütze, indem Sie die Schraube durch die Tüllenöffnung führen und die Schraube samt Mutter wieder in die Sitzverlängerungsrohre einbauen..



**4.** Befestigen Sie das obere Ende mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers oben am Rahmen der Rückenlehne. Möglicherweise müssen Sie einen Rückengurt verschieben, um an das vorgebohrte Loch für diese Befestigung zu gelangen.



**5.** Verwenden Sie das Klettband an der Ecke der Seitenstütze, um die Unterkante der Seitenstütze am Rahmen der Rückenlehne zu befestigen. Wiederholen Sie die Schritte 1–4 für die andere Seitenstütze.



**6.** Montierte Seitenstütze. Um die Seitenstütze abzubauen, führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

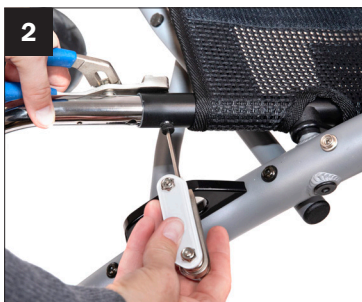
**Hinweis:** Beim Einstellen der Sitzneigung und der Rückenlehne müssen Sie eventuell die seitlichen Verkleidungen wieder anbringen, damit der Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne nicht beeinträchtigt wird



## Feste vordere Verstärkungen zur Erhöhung der Beinstützen-Einstellung



**1.** Entfernen Sie die Polsterung mit einem Phillips Kreuzschlitzschraubendreher, um Zugang zur Sitzverlängerungsschraube und -mutter sowie zur Befestigung der Frontrohre zu erhalten .



**2.** Um die festen Frontrohre zu entfernen, entfernen Sie jeweils die Sitzverlängerungsschraube und -mutter mithilfe eines 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssels und einer Zange.



**3.** Entfernen Sie die festen Frontrohre von den Sitzrohren.



**4.** Richten Sie die Frontrohre der hochschwenkbaren Beinstütze (ELR) so aus, dass der Kunststoffknopf nach außen zeigt, und schieben Sie sie jeweils in das Sitzrohr.



**5.** Bringen Sie die Sitzverlängerungsschrauben und -muttern mithilfe eines 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssels und einer Zange wieder an, sobald die Frontrohre auf die entsprechende Sitztiefe eingestellt sind.

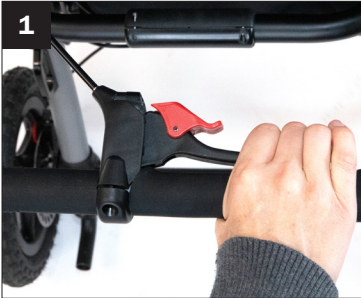


**6.** Bringen Sie die Polsterung wieder an und befestigen Sie sie, indem Sie mit einem Phillips Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben durch den Sitzpolstergurt in die Frontrohre eindrehen. Um von einer ELR auf feste Frontrohre zu wechseln, führen Sie die Schritte 1–5 in umgekehrter Reihenfolge aus.

# Optionen für Coaster Scout

## Handbremse für Begleitperson – nur Modell Scout

---



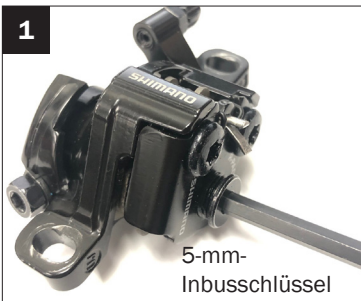
**1.** Um die Handbremse für die Begleitperson zu aktivieren, drücken Sie den Hebel nach innen in Richtung des Schiebegriffs.



**2.** Drücken Sie den roten Hebel, um die Bremse zu arretieren, drücken Sie die schwarze Handbremse nach unten, um die Bremssperre zu lösen.

## Scout Hand Brake Pad Adjustment

---

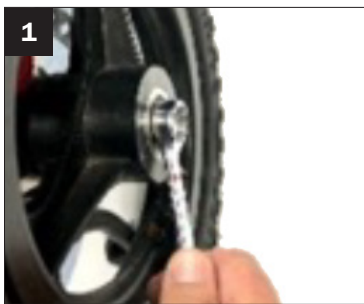


**1.** Drehen Sie den 5-mm-Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn, um den Bremsbelag näher an die Bremsscheibe zu bringen (das Rad muss sich frei drehen und darf nicht greifen). Dieser Vorgang kann bei montiertem Rad durchgeführt werden.

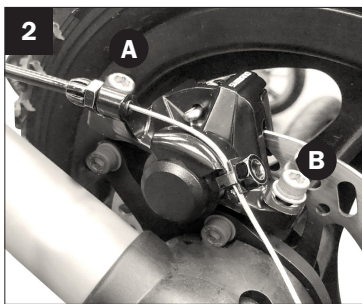
# Bremsbelagverschleiß bei der Scout-Handbremse

nBremsbeläge sollten vor dem Austausch nicht dünner als .078" (2 mm) sein.

## Austausch der Bremsbeläge der Scout-Handbremse



**1.** Lösen Sie das Rad mit einem 5/8"-Schraubenschlüssel.



**2.** Lösen Sie die Sechskantschrauben (A) und (B) mit einem 5-mm-Inbusschlüssel, um die Bremssättel von den Achshalterungen zu entfernen.



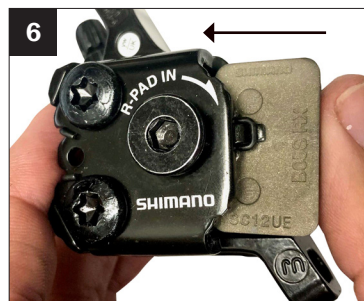
**3.** Entfernen Sie den Splint mit einer Zange.



**4.** Um die Bremsbeläge zu entfernen, schieben Sie sie durch den Bremssattel.



**5.** Ersetzen Sie die Beläge.



**6.** Setzen Sie die neuen Beläge in den Bremssattel ein. Befolgen Sie die Schritte 3-1 in umgekehrter Reihenfolge.

**Hinweis:** Eine Bremsanlage benötigt einige Zeit zum Einfahren. Anfänglich kann das Reiben des Bremsbelags auf der Bremsscheibe zu Geräuschen führen.

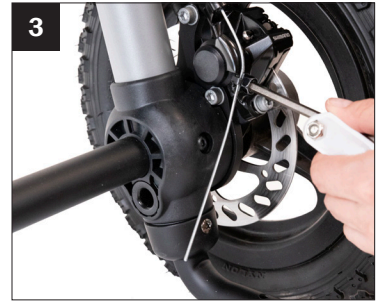
## Einstellen der Bremsspannung beim Modell Scout



**1.** Identifizieren Sie den zugehörigen Handbremszug. Dieser ist nur beim Modell Coaster Scout vorhanden.



**2.** Möglicherweise reicht es aus, wenn Sie die Spannung durch Drehen des Einstellknopfs am Ende des Bremszugs anpassen.



**3.** Wenn eine stärkere Spannungseinstellung erforderlich ist, lösen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die Schraube, mit der der Bremszug an der Scheibenbremse befestigt ist. Ziehen Sie die Schraube wieder fest, sobald die optimale Bremszugspannung erreicht ist.



**4.** Ein richtig gespannter Bremszug blockiert die Räder vollständig, wenn die Bremse aktiviert ist, ermöglicht jedoch ein freies Drehen der Räder bei gelöster Bremse.

# Räder

## Schnellspannräder hinten



**1.** Zum Entfernen drücken Sie auf die Radnabenabdeckung und halten Sie sie gedrückt.

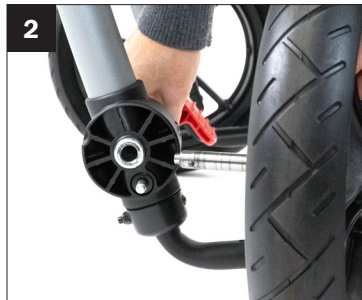


**2.** Fassen Sie das Rad und ziehen Sie es zur Seite hin ab.

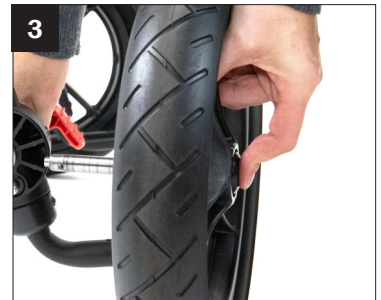
## Radmontage



**1.** Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht aktiviert ist.



**2.** Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Reifenachse frei von Schmutz ist.



**3.** Drücken Sie auf die Radnabenabdeckung und halten Sie sie gedrückt.



**4.** Richten Sie die Achse an der Radverriegelungsstange aus.



**5.** Schieben Sie die Radachse in die Radverriegelung, bis sie einrastet.



**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Räder ordnungsgemäß montiert sind. Sie hören ein Klicken, wenn das Rad einrastet.

## Lockere Vorderräder richtig einstellen



**1.** Wenn sich die Vorderräder lockern, entfernen Sie die Kappe vom Lenkrollenschaft.



**2.** Verwenden Sie zum Festziehen der Schaftmutter eine Ratsche mit einem  $\frac{3}{4}$ "-Steckschlüssel. Drehen Sie die Schaftmutter im Uhrzeigersinn fest.



**3.** Setzen Sie die Kappe wieder auf den Lenkrollenschaft.

## Hintere Radbremse arretieren und lösen



**WARNUNG:** Um die einwandfreie Funktion der fußbetätigten Feststellbremse sicherzustellen, müssen eine ordnungsgemäße Pflege und Wartung durchgeführt werden.



**WARNUNG:** Wenden Sie beim Betätigen der Feststellbremse mit dem Fuß keine übermäßige Kraft an. Es ist nur ein leichter Druck erforderlich, um die Bremse vollständig zu aktivieren.



**WARNUNG:** Auf die Komponenten der Feststellbremse sollte wöchentlich Teflonspray aufgetragen werden, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.



**WARNUNG:** Übermäßiger Kraftaufwand oder mangelhafte Wartung führen zu einem vorzeitigen Ausfall der Feststellbremsen.



**1. Zum Entriegeln:** Drücken Sie den Fußhebel der Radbremse nach oben.



**2. Um die Sperre zu aktivieren:** Drücken Sie den Fußhebel der Radbremse nach unten.

# Zubehör

## Kopfstützenabdeckung (Verdeck)



**1.** Richten Sie die Halteklammern des Verdecks am oberen Rohr an der Rückenlehne aus.



**2.** Drücken Sie die Clips mit der Handfläche auf, bis der Verdeckrahmen einrastet.



**3.** Führen Sie zur Sicherung die Klettbänder um beide Seiten des Rahmens des Rahmens und befestigen Sie sie in der Nähe der Schiebeklemmen.



**4.** Fassen Sie zum Öffnen die Oberkante des Verdecks und ziehen Sie sie nach vorne.



**WARNUNG:** Um ein Brechen der Verdeckklappen zu verhindern, befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und vermeiden Sie ein Verdrehen, wenn Sie das Verdeck anbringen oder abnehmen.

## Regenschutz



**1.** Nehmen Sie den obersten Teil der Regenschutzes und ziehen Sie ihn über das Verdeck.



**2.** Breiten Sie den Regenschutz über dem Buggy aus und ziehen Sie das untere Ende des Regenschutzes um die Fußplatte.



**3.** Suchen Sie die beiden Klettbänder auf der rechten und linken Seite des Regenschutzes.



**4.** Befestigen Sie den Regenschutz am Buggy, indem Sie die Klettbänder um jede Seite des Rahmens wickeln.



**Hinweis:** Bei kleineren Buggys können die Bänder hinter dem Stuhl miteinander verbunden werden, damit der Regenschutz enger anliegt.



## Moskito-netz-Abdeckung



**1.** Nehmen Sie den oberen Teil des Moskitonetzes und ziehen Sie ihn über das Verdeck. Der obere Teil ist an zwei schwarzen Bändern zu erkennen.



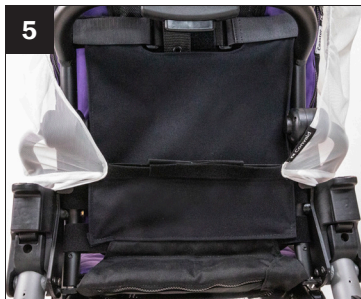
**2.** Breiten Sie das Moskitonetz über dem Rollstuhl aus und ziehen Sie das untere Ende des Moskitonetzes um die Fußplatte.



**3.** Suchen Sie die beiden Klett-bänder auf der rechten und linken Seite des Moskitonetzes.



**4.** Befestigen Sie das Moskitonetz am Rollstuhl, indem Sie die Klett-bänder um jede Seite des Rollstuhlrahmens wickeln.



**Hinweis:** Bei kleineren Buggys können die Klett-bänder hinter dem Stuhl miteinander verbunden werden, um einen engeren Sitz zu gewährleisten.

## Höhenverstellbare, arretierbare Armlehne

---



**1.** Um die Armlehne aus der abgesenkten oder hochgeklappten Position zu entriegeln, drücken Sie den Knopf an der Innenseite der Rahmenbefestigung.



**2.** Um die Höhe der Armlehne anzupassen, verwenden Sie einen 5/32"- bzw. 5-mm-Inbusschlüssel, um die Position der Schraube und der Armlehnenbeschläge an den Rahmenrohren der Rückenlehne nach oben und unten zu verschieben.

# Stützauflage für die Arme (Tisch)



**1.** Ziehen Sie die Tischverlängerungsrohre auf jeder Seite der Armlehne heraus, indem Sie auf den Arretierstift an der Unterseite jeder Armlehne drücken.



**2.** Ziehen Sie die Tischverlängerungsrohre heraus und achten Sie darauf, dass die Arretierstifte bei ausgefahrenen Rohren einrasten, um die Position zu sichern.



**3.** Die Tischverriegelungshebel müssen nach oben geklappt sein. Richten Sie die Tischhalterung an den Tischverlängerungsrohren aus und schieben Sie den Tisch in



**4.** Schieben Sie den Tisch in die gewünschte Position.



**5.** Aktivieren Sie die Tischverriegelung der Tischhalterung auf beiden Seiten, indem Sie die Tischverriegelungshebel nach



**6.** So stellen Sie die Höhe ein: Lösen Sie mit einem 5/32"-Inbusschlüssel die Schraube des Tischbeslags auf jeder Seite.



**4.** Schieben Sie die Tischbesläge auf die gewünschte Höhe.



**5.** Schrauben Sie die Tischbesläge in der gewünschten Tischhöhe wieder fest.

## Satteltaschen



**1.** Führen Sie das Klettband der Satteltasche zwischen den beiden Druckknöpfen um das seitliche Rahmenrohr. Führen Sie das Klettband der Satteltasche zwischen den beiden Druckknöpfen um das seitliche Rahmenrohr.



**2.** Drücken Sie die beiden Druckknöpfe in die entsprechenden Knöpfe am seitlichen Rahmen.



**3.** Wickeln Sie das hintere Klettband um das Rahmenrohr des Sitzes und befestigen Sie es.

## Aufbewahrungskorb unter dem Sitz/Korb für Artikel des medizinischen Bedarfs



**1.** Verbinden Sie die vorderen Klettbänder, indem Sie sie um die schrägen Streben im vorderen Rahmenbereich legen.



**2.** Führen Sie das Klettband durch die schmale rechteckige Öffnung an der Unterseite der Neigungsverstellplatte und befestigen Sie es. Wiederholen Sie dies für die gegenüberliegende Seite.

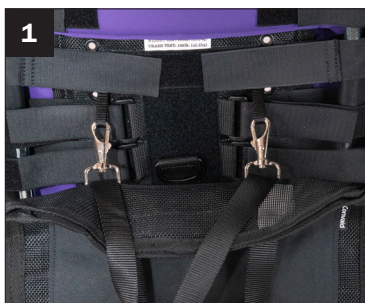


**3.** Unter dem Sitz angebrachter Ablagekorb.

**Hinweis:** Die Tragfähigkeit des Ablagekorbs unter dem Sitz von 25 lbs (11,35 kg) darf nicht überschritten werden. Der Korb für Artikel des medizinischen Bedarfs hält einem Gewicht von 50 lbs (22,7 kg) stand.

## Tragetasche

---



**1.** Um die Tragetasche zu befestigen, hängen Sie die Haken der Tragetasche in die Schlaufen auf der Rückseite des Rückenpolsters ein.



**2.** Die Tragetasche kann abgenommen und als Umhängetasche verwendet werden.



**WARNUNG:** Überladen Sie die Tasche nicht, da der Buggy sonst umkippen könnte, wenn er leer ist.

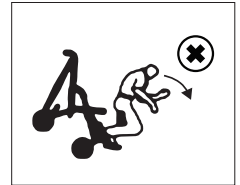
# Wartungs-, Bedienungs- und Sicherheitshinweise

- LESEN SIE ALLE HINWEISE, BEVOR SIE DAS PRODUKT VERWENDEN
- BEFOLGEN SIE STETS DIESE SICHERHEITSHINWEISE
- BEWAHREN SIE DIE SICHERHEITSHINWEISE ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF



## WARNING:

- Aus Sicherheitsgründen sollte der Coaster-Gurt immer angelegt werden.
- Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt.
- Schnallen Sie den Benutzer nicht zu fest an.
- Die Gurte dürfen die Atmung und den Kreislauf nicht behindern.
- Arretieren Sie immer die Radbremsen, bevor Sie den Buggy loslassen.
- Befindet sich die Vorderkante des Sitzes direkt über oder vor dem Punkt, an dem die Reifen den Boden berühren, verwenden Sie die Vorderseite der Sitzrohre nicht zum Abstützen beim Transfer in oder aus dem Buggy, um ein Umkippen zu verhindern.
- Vermeiden Sie die Verwendung der Fußplatten zur Gewichtsentlastung beim Transfer in oder aus dem Buggy.



## Abfallentsorgung

Der Versandkarton sollte für eine mögliche Rücksendung an den Hersteller/die Serviceeinrichtung zur Reparatur oder Wartung aufbewahrt werden. Andere Papierverpackungsabfälle sind dem Recycling zuzuführen. Für die Entsorgung ausgetauschter Teile oder des kompletten Stuhls sollten die Materialien in Kunststoff, Gummi, Stahl, Aluminium usw. getrennt und dem Recycling zugeführt werden.

## Ersatzteile

Wenn Sie Ersatzteile für Ihren Stuhl benötigen, kontaktieren Sie bitte Convaid oder Ihren Servicehändler persönlich oder telefonisch. Wenn für das Teil keine Garantie besteht, erhalten Sie einen Kostenvoranschlag und ggf. Versandanweisungen für die Einsendung des Buggys zur Reparatur.

# Wartung des Buggys

Die folgenden Wartungsverfahren sollten regelmäßig durchgeführt werden: Untersuchen Sie Ihr Convoid-Produkt von Zeit zu Zeit visuell auf mögliche Abnutzung. Der Rahmen und die beweglichen Teile sollten geschmiert werden, um einfaches Zusammenklappen und Einstellen zu gewährleisten.

- a) **Reifenluftdruck:** Der Luftdruck in Ihren Luftreifen sollte WÖCHENTLICH überprüft werden, da ein niedriger Luftdruck die Bremsleistung beeinträchtigen kann. Der empfohlene Luftdruck ist an der Reifenflanke angegeben.
- b) **Achsen und bewegliche Teile:** Achsen und bewegliche Teile sollten WÖCHENTLICH mit einem leicht angefeuchteten Tuch abgewischt werden, um Staub, Schmutz und Schlamm zu entfernen. Tragen Sie nach jeder Reinigung sparsam ein hochwertiges Teflonspray\* auf. VERWENDEN SIE NICHT WD-40, Silikonsprays oder andere Schmierersprays, da diese Staub und Schmutz anziehen.
- c) **Reparieren oder ersetzen** Sie lose, abgenutzte, verbogene, fehlende oder beschädigte Teile, bevor Sie den Buggy verwenden.
- d) **Reifenpanne:** Im Falle einer Reifenpanne wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder den Händler vor Ort, um spezifische Reparatur- oder Austauschweisungen zu erhalten..  
 \* Use a non-toxic, hypoallergenic, dry lubricant for all moving parts of the frame.

Wartungstabelle	Wöchentlich	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate	Nach Bedarf
Felgen und Reifen	•			
Radfeststeller und Handbremsen	•			
Zubehör	•			
Vorder- und Hinterradachse	•			
Alle beweglichen Teile reinigen und schmieren*o	•			
Gurte, Reißverschlüsse und Klettverschlüsse		•		
Sitz-/Rückenpolsterung**/Straffheit		•		
Armlehnen und Schaumstoff (gepolsterte Teile)			•	
Rahmen			•	
Kontaktaufnahme mit einem Convoid-Händler zur Wartung oder Reparatur***				•

\* Verwenden Sie für alle beweglichen Teile des Rahmens ein ungiftiges, hypoallergenes Trockenschmiermittel.

\*\* Befolgen Sie die Reinigungsanweisungen für eine angemessene Benutzerhygiene.

\*\*\* **HINWEIS:** Die Reparatur oder der Austausch nicht entfernbarer, abgenutzter oder defekter Teile muss von einer qualifizierten Serviceeinrichtung durchgeführt werden.

o **HINWEIS:** Verwenden Sie NICHT WD-40 oder ein anderes Spray auf Silikonbasis als Schmiermittel.

# Reinigung

## Reinigung und Desinfektion

Um die Ausbreitung von Keimen zu verhindern, reinigen Sie alle Bereiche, die in Kontakt mit der Haut kommen, regelmäßig mit Desinfektionstüchern. Halten Sie den Rahmen trocken und tragen Sie auf alle beweglichen Teile ein ungiftiges, hypoallergenes und biologisch abbaubares Schmiermittel auf. Nach längerer Lagerung und vor der weiteren Nutzung muss der gesamte Buggy gewartet, gereinigt und desinfiziert werden.

## Reinigung des Rahmens

Der Rahmen muss trocken und frei von Schmutz gehalten werden und sollte mit einem ungiftigen, hypoallergenen und biologisch abbaubaren Tuch abgewischt werden. Bei Bedarf sollten die beweglichen Teile geschmiert werden, um ein einfaches Zusammenklappen und Einstellen zu gewährleisten.

## Reinigung von Rädern und Bremsen

Räder und Bremsen sollten nach jedem Gebrauch von Schmutz und Schlamm befreit werden. Fremdkörper könnten die beweglichen Teile beeinträchtigen. Wischen Sie Räder und Bremsen bei Bedarf mit einem feuchten Tuch ab und stellen Sie die Bremsen bei Bedarf neu ein.

## Reinigung von Scout-Reifen

Um Schäden an den Bremsdichtungen zu vermeiden, verwenden Sie zum Reinigen in der Umgebung der Bremsättel ausschließlich Alkohol oder Wasser.

## Reinigung des Stoffbezugs

Sitz- und Rückenpolster können einfach abgenommen, gewaschen, an der Luft getrocknet und wieder am Buggy befestigt werden. Verwenden Sie zum Waschen von Stoffen handelsübliches Waschmittel.

Gepolsterte Teile können auch vom Buggy abgenommen, gewaschen oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bevor Sie sie wieder am Buggy befestigen, stellen Sie sicher, dass sie vollständig trocken sind. Verwenden Sie zum Waschen von Stoffen ein Feinwaschmittel. Verwenden Sie einen Schonwaschgang und kaltes Wasser. Zum Trocknen aufhängen.





## Lagerung

---

Bewahren Sie Ihren Buggy an einem sauberen, trockenen Ort auf und vermeiden Sie längere Hitze- oder Feuchtigkeitseinwirkung. Nach längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung muss der gesamte Buggy gewartet, gereinigt und desinfiziert werden.

## Reparaturen

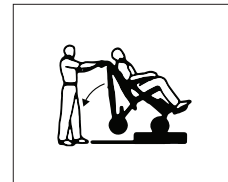
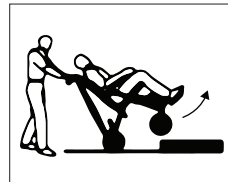
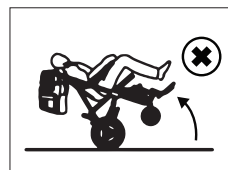
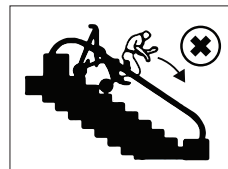
---

**Benutzer:** Der Benutzer kann leicht abnehmbare Teile oder Zubehör austauschen, z. B. Fußstützen, Fersenschlaufen, alle Stoffteile, Handgriffe usw.

**Hersteller/Serviceeinrichtung:** Die Reparatur oder der Austausch dauerhaft angebrachter, abgenutzter oder defekter Teile muss von einer qualifizierten Serviceeinrichtung durchgeführt werden. Jedes einzelne Teil des Buggys kann ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für erforderliche Reparaturen an den Hersteller/die Serviceeinrichtung. Der Buggy sollte für die Rücksendung an den Hersteller/die Serviceeinrichtung im Originalkarton oder in einem geeigneten Versandkarton verpackt werden.

## Sicherheitshinweise

- Versuchen Sie nicht, mit einem besetzten Buggy Treppen, Rolltreppen, steile Steigungen, vereiste oder rutschige Oberflächen hinauf- oder hinunterzufahren.
- Um ein Umkippen zu vermeiden, belasten Sie den Buggy nicht und hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Griffe, die zum Umkippen führen könnten.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellungen am Rahmen und am Positionierungszubehör.
- Benutzen Sie den Buggy nicht mehr, wenn der Benutzer aus ihm herausgewachsen ist.
- Ignorieren Sie kleinere Fehlfunktionen nicht und halten Sie den Buggy in einem guten Betriebszustand.
- Überprüfen Sie ggf. die Radfeststeller und Bremsen regelmäßig und stellen Sie sie bei Bedarf ein.
- Wenn möglich und machbar, sollte der Benutzer aus dem Buggy steigen und in einen zugelassenen Fahrzeugsitz und/oder ein zugelassenes Passagierückhaltesystem steigen. Wenn ein Transfer jedoch nicht möglich ist, verwenden Sie in einem fahrenden Fahrzeug nur dafür vorgesehene Buggys, die über das Wheelchair Tie-down and Occupant Restraint System (WTORS) gemäß den Anforderungen von SAE J2249 verfügen. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers des Rückhaltegurts und lesen Sie die Einzelheiten im Abschnitt „Transport“.
- Wenn Sie einen Bordstein oder eine Stufe hinauffahren, muss der Buggy in Fahrtrichtung zeigen. Kippen Sie den Buggy nach hinten, um die Vorderräder über den Bordstein zu heben. Bewegen Sie sich vorwärts und heben Sie die Hinterräder über den Bordstein.
- Wenn Sie einen Bordstein hinunterfahren, nähern Sie sich dem Bordstein rückwärts. Senken Sie die Hinterräder den Bordstein hinunter und bewegen Sie sich weiter rückwärts, wobei Sie das Gewicht von den Vorderrädern nehmen, damit diese sanft abgesenkt werden können.
- Behalten Sie jederzeit die Kontrolle über den Buggy, wenn Sie eine Rampe hinauf-/herunterfahren. Vermeiden Sie steile Hänge, insbesondere mit einem schweren Benutzer. Fahren Sie im Zweifelsfall nicht fort, es sei denn, eine dritte Person ist anwesend, die dabei hilft, die Kontrolle über den Buggy zu behalten.
- Beim Transfer des Benutzers in oder aus dem Stuhl betätigen Sie die fußbetätigten Radbremsen.



## Entfernen der Polsterung



**1.** Um die Sitzpolsterung abzunehmen, entfernen Sie den Klettverschluss, der die Sitzpolsterung mit dem unteren Ende der Rückenpolsterung verbindet.



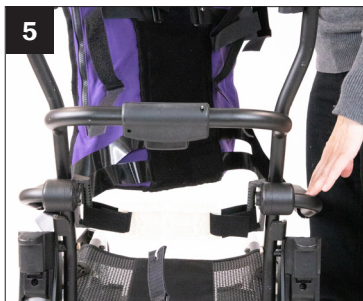
**2.** Entfernen Sie die Klettbänder unter der Sitzpolsterung.



**3.** Entfernen Sie mit einem Phillips Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben, mit denen die Sitzpolsterung an den Frontrohren befestigt ist.



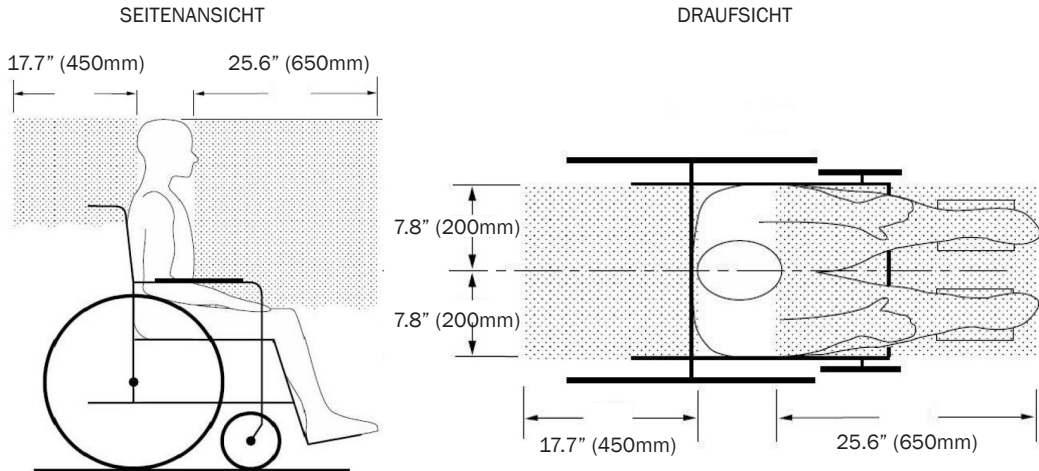
**4.** Entfernen Sie den Klettverschluss von der Sitzpolsterung und dem unteren Netz und nehmen Sie die Sitzpolsterung ab.



**5.** Um die Rückenpolsterung zu entfernen, entfernen Sie die Klettbänder, mit denen die Rückenpolsterung am Rahmen befestigt ist, und nehmen Sie die Polsterung ab.

# Transport, Lagerung und Entsorgung

## Empfohlene Abstände in Fahrzeugen



Der hintere Abstand wird vom hintersten Punkt am Kopf des Benutzers aus gemessen. Der vordere Abstand wird vom vordersten Punkt am Kopf des Benutzers aus gemessen.

## Sicherstellen von Abständen & Polsterungen

Positionieren Sie den Buggy an Bord des Kraftfahrzeugs so, dass ausreichend Freiraum vor und hinter dem Benutzer gewährleistet ist.

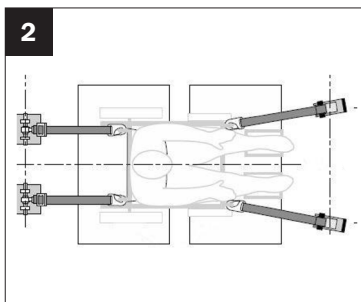


**ACHTUNG:** Wenn sich harte oder scharfe Gegenstände oder Komponenten in der Nähe des Buggys befinden, z. B. Teile von Aufzügen oder Klappsitzen, müssen diese mit einer robusten, Energie absorbierenden Polsterung abgedeckt werden, um die Sicherheit des Buggybenutzers und anderer Passagiere zu gewährleisten.

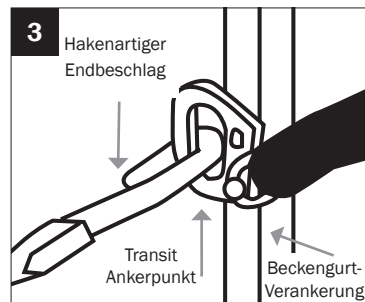
## Sichern des Buggys für den Transport



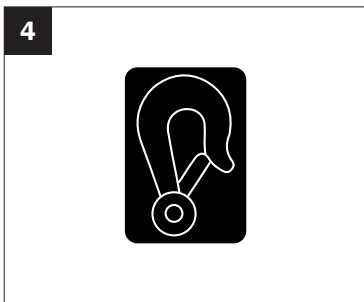
**1.** Überprüfen Sie alle Verzurrgurte auf Anzeichen von Abnutzung am Gurtband und ersetzen Sie abgenutzte Gurte. Bei Abnutzung verwenden Sie diese Zurrgurte nicht, sondern verwenden Sie stattdessen neue Zurrgurte.



**2.** Positionieren Sie den Sitz zwischen den vorderen und hinteren Befestigungspunkten und achten Sie auf den korrekten Einstellwinkel der Befestigungsgurte.



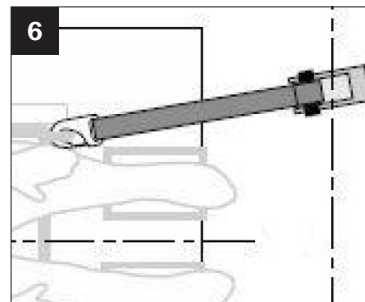
**3.** Befestigen Sie die Zurrgurte gemäß den Anweisungen des WTORS-Herstellers an den 4 Befestigungspunkten (Verzurrösen) an den Stuhlbeinen.



**4.** Befestigungspunkte sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.



**5.** Position des Befestigungspunkts am Rollstuhl.



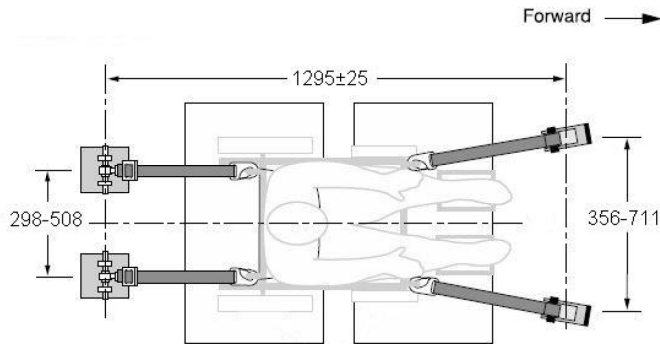
**6.** Ziehen Sie die Gurte fest, um übermäßiges Spiel zu vermeiden und für Spannung zwischen dem vorderen und hinteren Zurrgurt zu sorgen.

Bei der Sicherung des besetzten Coasters ist es wichtig, dass die WTORS-Verankerungspunkte am Boden und an der Wand des Kraftfahrzeugs entsprechend den Anweisungen des WTORS-Herstellers richtig positioniert sind. Der Buggy muss mit der Vorderseite nach vorne im Fahrzeug positioniert werden.

Die Bodenankerpunkte und der Buggy müssen folgende Anforderungen erfüllen:

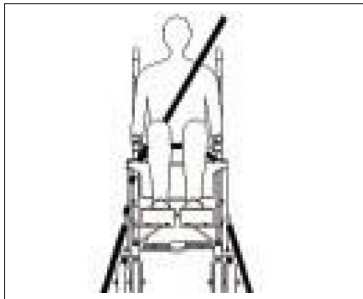
- Die Verzurrgurte müssen einem geraden, freien Weg von den Befestigungspunkten am Buggy zu den Bodenverankerungspunkten folgen.
- Die vorderen Gurte müssen von den Seiten des Buggys nach außen abgewinkelt sein.

**BEVORZUGTE POSITIONEN DER BODENVERANKERUNGSPUNKTE**



Die Abmessungen sind in Millimetern angegeben

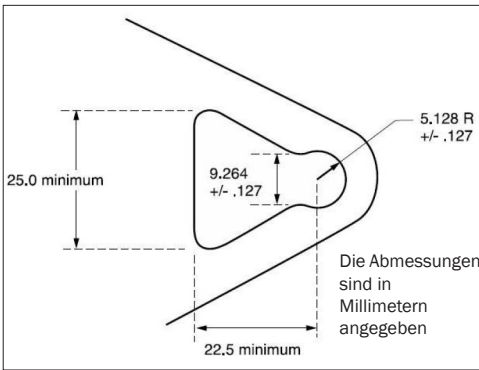
- Die hinteren Gurte müssen direkt hinter den Befestigungspunkten des Buggys verankert sein.



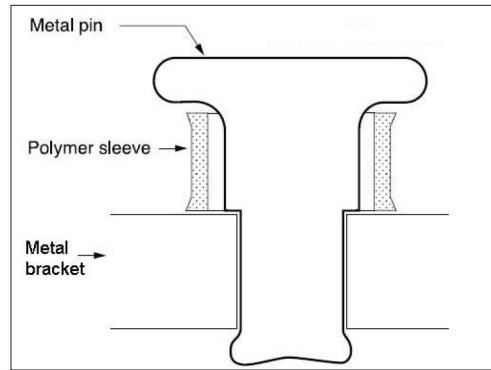
Die vorderen Verzurrgurte sind von den Seiten des Buggys nach außen abgewinkelt.



Korrekte Position des Schulter- und des Beckengurts sowie der Rollstuhl-Zurrgurte.



Standard-Metallzunge am unteren Ende des Schultergurts und am Ende des optionalen, am Buggy verankerten Beckengurts.



Stift/Buchse am Beckengurt oder an den Befestigungspunkten des Buggys, an denen die Standard-Metallzunge befestigt wird.

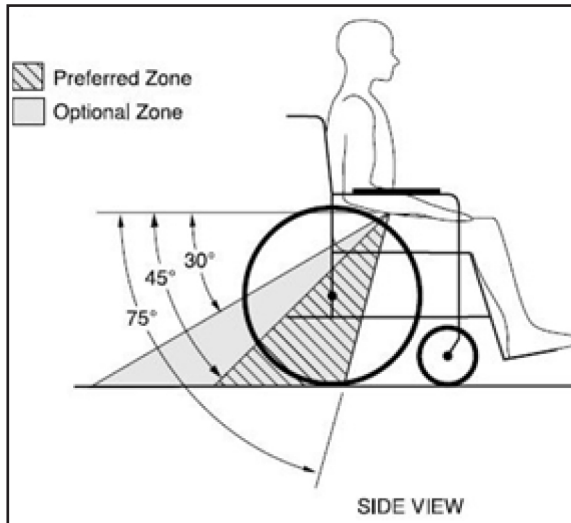
## Festgurten des Buggynutzers

Ihr Convaid-Transitstuhl wurde einem dynamischen Crashtest in einer nach vorne gerichteten Konfiguration mit einem entsprechend großen Crashtest-Dummy unterzogen, der durch Gurte sowohl für den oberen Körperbereich (Schulter) als auch für den unteren Körperbereich (Becken) gesichert war. Um das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen durch den Kontakt mit Fahrzeugkomponenten zu verringern, müssen die Gurte für den oberen und für den unteren Rumpf-/Beckenbereich verwendet werden.

Ihr Convaid-Transportstuhl ermöglicht die Verwendung eines optionalen, am Buggy verankerten Beckengurts. Der optionale Gurt, der gemäß WC19/7176-19 dynamisch getestet wurde, kann gegen einen geringen Aufpreis bei Convaid bestellt werden. Um den Beckengurt am Buggy zu befestigen, befestigen Sie die an den Enden des Beckengurts befindlichen Metallzungen an den Stift-/Buchsenanschlüssen an den hinteren Befestigungspunkten des Buggys.

Ehe Sie den Buggy auf den Fahrzeugaufstellplatz stellen, befestigen Sie den Beckengurt über dem Becken des Buggynutzers. Der Buggynutzer sollte den optionalen Beckengurt so tief über dem Becken und so eng wie möglich tragen, ohne dass der Komfort beeinträchtigt wird. Der im Fahrzeug verankerte Schultergurt kann dann an der Stift-/Buchsenverbindung befestigt werden, die sich am Beckengurt in der Nähe der Befestigungsstelle am Buggy befindet. Bei Nichtgebrauch kann der optionale Beckengurt unter den Sitz geführt, geschlossen und festgezogen werden.

Wenn der Buggy ohne den optionalen Beckengurt gekauft wird oder der Buggynutzer sich dafür entscheidet, den Gurt nicht zu verwenden, muss ein im Fahrzeug verankerter Becken- und Schultergurt verwendet werden. Wie beim im Buggy verankerten Beckengurt ist es sehr wichtig, den im Fahrzeug verankerten Beckengurt tief über dem Becken zu positionieren, so dass der Winkel des Beckengurts innerhalb der bevorzugten Zone von 45° bis 75° zur Horizontalen oder der optionalen Zone von 30° bis 45° zur Horizontalen liegt.



**Hinweis:** Von der Seite gesehen steilere Beckengurtwinkel sind besonders wichtig, wenn der Beckengurt zusätzlich zur Insassenrückhaltung bei einem Frontalaufprall zur Haltungsunterstützung verwendet werden soll. Steilere Winkel verringern die Tendenz, dass zwischen Insasse und Gurt aufgrund der Nachgiebigkeit der Sitzpolster und der Bewegung des Gurts eine vertikale Lücke entsteht. Somit ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass der Benutzer unter dem Gurt hindurchrutscht oder dass der Gurt bei normaler Verwendung auf dem empfindlichen Unterbauch drückt.

**Hinweis:** Steilere Gurtwinkel verringern auch die Tendenz von Oberkörpergurten, den Beckengurt bei Belastung durch einen Frontalaufprall auf den Bauch zu ziehen.

Stellen Sie sicher, dass der Schultergurt über die Brust und die Mitte einer Schulter verläuft und dass die Gurthalterungen nicht durch Sitzkomponenten oder -teile wie Armlehnen oder Stuhlbeine vom Körper abgehalten werden.

Führen Sie den Beckengurt unter die Rahmenrohre direkt unter den Ellbogen des Benutzers und ziehen Sie den Gurt eng am Becken an. Stellen Sie sicher, dass das Gurtband nicht verdreht ist und in Kontakt mit Schulter und Brust des Stuhlbenutzers bleibt, da andernfalls die Sicherheit beeinträchtigt sein kann.



## Verwendung von Haltungsgurten und -stützen

Positionierungszubehör wie Beckenpositionierungsgurte, vordere Rumpfstützen und seitliche Rumpfstützen können während des Transports verwendet werden, sind jedoch nicht dafür ausgelegt, den Insassen bei einem Unfall zurückzuhalten.

Haltungsstützen und -gurte dürfen nicht als Rückhaltesystem für den Fall eines Fahrzeugunfalls dienen und dürfen nur in Verbindung mit Becken- und Schultergurten verwendet werden, die für die Rückhaltung in einem Kraftfahrzeug konzipiert und gemäß RESNA WC-4-19 und/oder ISO 7176-19 crashgetestet wurden.

## Tische & andere Buggykomponenten

Um das Risiko potenzieller Verletzungen für den Buggynutzer oder andere Insassen bei einem Autounfall zu verringern, müssen am Buggy montierte Zubehörteile wie Tische und Beatmungsgeräte während des Transports entfernt und separat gesichert werden. Verwenden Sie Haltegurte oder andere starke Befestigungsmittel, um zu verhindern, dass sich Gegenstände bei einem Unfall lösen und Verletzungen verursachen.

## WTORS-Hersteller

Convaid ist ein Rollstuhlhersteller und bietet keine Wheelchair Tie-down and Occupant Restraint Systems (WTORS) an. Produkte, die den aktuellen WTORS-Standards entsprechen, können jedoch von folgenden Unternehmen bezogen werden, die sich auf crashgetestete WTORS spezialisiert haben:

### **Ortho Safe Systems**

P.O. Box 9435  
Trenton, NJ 08650 USA  
+1 (609) 587-9444

### **Sure-Lok**

400 S. Greenwood Ave. #302  
Easton, PA 18045  
USA +1 (866) 787-3565

### **Q'Straint**

5553 Ravenswood Rd. #110  
Ft. Lauderdale, FL  
33312 USA  
+1 (954) 986-9987

### **Unwin Safety Systems**

**Unwin House**  
The Horseshoe Coat Road,  
Martock, TA12, 6EY UK  
USA +1 (866) 787-3565

## Lagerung

Bewahren Sie Ihren Buggy an einem sauberen, trockenen Ort auf und vermeiden Sie längere Hitze- oder Feuchtigkeitseinwirkung. Nach längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung muss der gesamte Buggy gewartet, gereinigt und desinfiziert werden.

## Reparaturen

---

**Benutzer:** Der Benutzer kann leicht abnehmbare Teile oder Zubehör austauschen, z. B. Fußstützen, Fersenschlaufen, alle Stoffteile, Handgriffe usw.

**Hersteller/Serviceeinrichtung:** Die Reparatur oder der Austausch dauerhaft angebrachter, abgenutzter oder defekter Teile muss von einer qualifizierten Serviceeinrichtung durchgeführt werden. Jedes einzelne Teil des Buggys kann ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für erforderliche Reparaturen an den Hersteller/die Serviceeinrichtung. Der Buggy sollte für die Rücksendung an den Hersteller/die Serviceeinrichtung im Originalkarton oder in einem geeigneten Versandkarton verpackt werden.

## Autorisierter Servicehändler

---

Bitte geben Sie den Convaid-Händler an, bei dem Sie Ihren Buggy gekauft haben:

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Website: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

## Konformitätserklärung

---

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (2017/745).

Das CE-Zeichen muss in folgenden Fällen entfernt werden:

- Umbau des Produkts
- Verwendung des Produkts außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung und Konformitätserklärung
- Verwendung anderer als Original-Convaid-Ersatzteile und -Zubehörteile

Bei der Kombination des Geräts mit anderen Produkten dürfen durch die Kombination weder der Verwendungszweck der Produkte verändert noch die Produkte so verändert werden, dass die Einhaltung der geltenden Anforderungen beeinträchtigt werden kann. Die für die Kombination der Produkte verantwortliche Person/Firma muss sicherstellen, dass die geltenden Anforderungen erfüllt werden.



## Garantie

---

Convoid garantiert dem Erstkäufer des Convoid-Produkts, dass, wenn sich herausstellt, dass ein Teil davon innerhalb der angegebenen Garantiezeit einen Funktionsfehler in Bezug auf Material oder Verarbeitung aufweist, dieser defekte Teil (nach Ermessen von Convoid) kostenlos repariert oder ersetzt wird. Garantieleistungen können vom Convoid-Servicecenter oder (nach dem Ermessen von Convoid) im Werk ausgeführt werden.

## Garantiezeit

---

- Mobilitätsbasis.....5 Jahre
- Andere Komponenten.....Ein Jahr
- Stoff & Gurtband.....Ein Jahr

Normale Abnutzung sowie Schäden, die durch Unfall oder Missbrauch verursacht wurden, sind durch diese Garantie nicht abgedeckt. Um diese eingeschränkte Garantie in Anspruch zu nehmen, sollte sich der Benutzer zunächst vom Convoid-Kundendienst eine Autorisierungsnummer für die Rücksendung geben lassen. Das Produkt muss im Voraus bezahlt an das Werk oder an ein autorisiertes Servicecenter gesendet werden, zusammen mit einer Kopie der Originalrechnung, der Autorisierungsnummer für die Rücksendung und einer schriftlichen Beschreibung des Problems.

**DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE SCHLIESST JEGLICHE ANSPRÜCHE FÜR NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN AUS. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IST AUF DIE DAUER DIESER SCHRIFTLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. IN EINIGEN STAATEN SIND DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER DAUER EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE FÜR DEN BENUTZER MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. ES EXISTIEREN KEINE ÜBER DIE OBIGE BESCHREIBUNG HINAUSGEHENDEN ZUSICHERUNGEN.** Diese Garantie gewährt dem Benutzer bestimmte gesetzliche Rechte; der Benutzer verfügt möglicherweise über weitere Rechte, die von Staat zu Staat unterschiedlich sind. Diese Garantie gilt nur in den USA und kann in anderen Ländern variieren.

VEREINIGTES KÖNIGREICH | REP

EU | REP

**Etac Ltd.**

Unit 60, Hartlebury Trading Estate,  
Hartlebury, Kidderminster,  
Worcestershire, DY10 4JB  
+44 121 561 2222

**R82 A/S**

Parallevej 3  
DK-8751 Gedved  
+45 796 858 88



**Convoid Products, LLC**

2830 California Street  
Torrance, CA 90503, USA



+1 (844) US-Mobility



convoidsales.us@etac.com



Fax: +1 (310) 618-8811



International +1 (844) 876-6245



international.convoid.us@etac.com



www.etac.com

 **Convoid**  
by Etac